

Kultur digital

Best Practices aus Studenten- und Studierendenwerken



1921-2021

**100 JAHRE
DEUTSCHES
STUDENTENWERK**
DAMIT STUDIEREN GELINGT

Kultur digital

Best Practices aus Studenten- und Studierendenwerken

Vorwort

Die Corona-Pandemie hat die gesamte Kultur- und Veranstaltungsbranche besonders stark getroffen. Auch die Studenten- und Studierendenwerke mit ihren zahlreichen Kulturangeboten für Studierende mussten sich umgehend auf die neuen Gegebenheiten und Pandemie-bedingten (behördlichen) Auflagen einstellen.

Die Pandemie bewirkte, dass die Digitalisierung verstärkt Einzug in die Kulturarbeit der Studenten- und Studierendenwerke hielt. Seit März 2020 wurden zahlreiche Veranstaltungen in hybride oder rein digitale Formate übergeführt. Teils wurden bestehende Angebote angepasst und weiterentwickelt, teils erstellten die Studenten- und Studierendenwerke komplett neue Konzepte, die der besonderen Situation der Studierenden in Zeiten des Lockdowns im Kulturbereich Rechnung trugen. Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Konzerte, Filme, Theater, Festivals und viele weitere Formate wurden ins Digitale verlagert und trugen so dazu bei, die Studierenden in ihrem durch die Pandemie eingeschränkten Studienalltag zu unterstützen. Mit der Umstellung auf digitale Kulturangebote kamen die Studenten- und Studierendenwerke ihrem gesetzlichen Auftrag der kulturellen Förderung von Studierenden auch in Zeiten der Pandemie nach.

War die Digitalisierung zu Beginn der Pandemie oft nur eine Notlösung, damit überhaupt ein kulturelles Angebot für Studierende aufrechterhalten werden konnte, kristallisierten sich im Laufe der Zeit auch Vorteile dieser Angebote heraus. Daher ist anzunehmen, dass nach Wiedereinführung von Präsenzveranstaltungen einige digitale Formate weiter Bestand haben werden. Ein positiver Nebeneffekt der digitalen Formate ist die Verbesserung der standortübergreifenden Zusammenarbeit der Studierenden: So konnten auch Studierende an universitären Nebenstandorten von den Angeboten „ihres“ Studenten- oder Studierendenwerks profitieren. Ebenso lässt sich die Einbindung von internationalen Studierenden in kulturelle Aktivitäten der Studenten- und Studierendenwerke vor und nach einem Auslandsaufenthalt digital häufig besser organisieren als analog. Internationale Studierende, die aufgrund der Pandemie wieder an ihre Heimatuniversität zurückkehren mussten, konnten mittels der Teilnahme an digitalen kulturellen Veranstaltungen „ihres“ Studenten- oder Studierendenwerks weiterhin einen Austausch mit den deutschen Kommiliton*innen pflegen.

Auf Initiative des DSW-Ausschusses Kultur wurde diese Handreichung erstellt. Sie gibt einen Einblick in die Digitalisierungsangebote der Studenten- und Studierendenwerke. Zudem zeigt sie, wie vielfältig das Angebot an den verschiedenen Standorten ist und gibt Praxistipps zur Durchführung digitaler Kulturprojekte. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr haben die in der Handreichung aufgeführten Kulturprojekte exemplarischen Charakter und spiegeln das breite Angebot der Studenten- und Studierendenwerke an kulturellen Projekten sowie Veranstaltungen für und von Studierenden wider.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und viel Erfolg für Ihre weiteren Kulturveranstaltungen.

Achim Meyer auf der Heyde
Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks

Berlin, im Juli 2021

Kultur digital

Best Practices aus Studenten- und Studierendenwerken

Ausstellungen

- 7 KUNSTRAUM digital
- 7 STUWERTINUM online

Bühne und Livestreaming. Musik, Theater, Show, Slam

- 8 Thank God it's Friday
- 9 Poetry Slam #digital
- 9 Soul Kitchen goes online – Open Stage & Poetry Slam
- 10 Musenhäppchen
- 10 LIVE im TUSCULUM
- 10 CRASH ... BANG ... BOOM!!! Let the Twenties roar!
- 12 Showzimmer goes Wohnzimmer

International

- 13 Café International
- 13 Café Multilingua
- 14 Sprachcafé online

Wettbewerbe

- 15 Nur 48 Stunden. Kurzfilmwettbewerb – Filme machen unter Adrenalin
- 16 Mix it! Talentwettbewerb
- 16 Film it! #bleibtzuhaus. Filmwettbewerb
- 17 In the summertime. Singer-/Songwriter-/Poet-Talentwettbewerb
- 17 Campus Ruhrcomer Bandcontest
- 18 Spontan getan! Der schnellste Filmwettbewerb im Nordwesten

Umwelt

- 19 Botanische Expedition in die unbekannte Pflanzenwelt. Virtuell-real_interaktiv_in social distancing

Tanz

- 20 Tanz und Bewegung im virtuellen Raum. Spontan – spielerisch – intuitiv
- 21 HipHop International

Kunst und Kreativität

- 22 united we create
- 23 Hello Knitty – Online-Stricktreff
- 23 Buchbinden
- 24 Treffpunkt KUNST: Skizzenbuch – Tagebuch (m)eines Sommers. Skizzieren – zeichnen – aquarellieren
- 24 Zero Waste
- 25 Treffpunkt KUNST: Guerilla Stricken – hybrid
- 26 stay at home – sketch at home. Standortübergreifende Kunst-Aktion für Studierende
- 27 Transnationales Kultur-Projekt. Naturstudien im Kurpark Lüneburg, im Botanischen Garten Braunschweig und in Guadalajara (Mexiko)
- 28 DIY-Upcycling
- 28 Creative Workshops @Online

Videothek

- 29 Takeshi's Campus
- 30 Paavo's Life Hacks

Lesungen

- 31 LitSession
- 31 Read it! Autor*innen-Lesung
- 32 KAMINA-DichterInnenkreis #digital

Open Air

- 32 Kultur vorm Fenster

Quiz und Spiele

- 33 Quiz Night
- 33 Spielesammlung. Quiz, Spielabend, Sprachcafé, Friendship-Speeddating, Get-together für Wohnheimbewohner*innen
- 34 Online Quiz Night
- 34 Kneipenquiz
- 35 Play Out
- 35 Among Us-Abend
- 35 MinUTen – Das Spiel mit der Zeit!

Foto

- 36 Lockdown im Fokus

Kochen

- 37 Stirred-Up
- 38 Kochen wie in 1001 Nacht
- 38 Länderabend und Länderabend@home
- 38 Cross Cultural Cooking
- 39 Mirai & Yins Tandem-Kochen @Online
- 40 Kochtutorials

Kurse und Workshops

- 40 Dark Weeks. Workshops zur Corona- und Winterdepression
- 41 Kulturkurse & -workshops. Theater, Film, Fotografie, Kunst, Literatur, Musik, Radio, DIY
- 42 CultureCourses. Zeichnen, Theater, Tanzen, Chor, Schreiben, Buchclub, Filmclub, Social-Media-Nutzung

Diversity

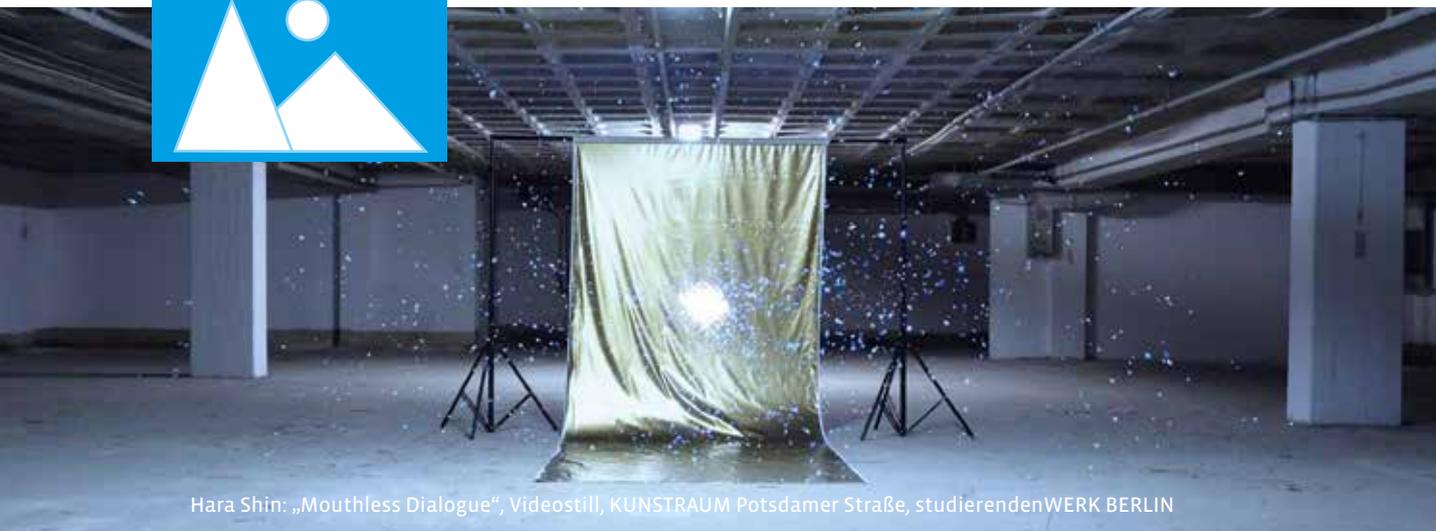
- 42 Diversity Café Online

Get-together

- 43 Beer Tasting
- 44 Travel guide Ruhrgebiet
- 44 International Christmas Party

- 45 Adressen

Ausstellungen



Hara Shin: „Mouthless Dialogue“, Videostill, KUNSTRAUM Potsdamer Straße, StudierendenWERK BERLIN

KUNSTRAUM digital

- Format:** KUNSTRAUM digital ist ein umfassendes Konzept. Studierende dürfen im KUNSTRAUM Potsdamer Straße zu zweit arbeiten und ihre eigenen Kunstwerke vor Ort entwickeln. Die Arbeiten werden dokumentiert (360-Grad-Kamera, Videos, Fotos) und die Ergebnisse werden auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen (eigens dafür: KUNSTRAUM digital) veröffentlicht
- Technik:** 360-Grad-Kamera, Videokamera, Fotokamera, Schnittprogramme
- Turnus:** fortlaufend, ab Juni 2020
- Kosten:** Materialkosten und Stundenlohn der Dienstleister*innen, ggf. Stundenlohn der studentischen Hilfskräfte für die Aufnahme und Bearbeitung von Videos oder Fotos und einmalige Anschaffung von Technik (Videokameras, Mikrofone, leistungsstarker PC mit Schnittprogramm, Switcher für Live-streamings)
- Resonanz:** Im Sommersemester 2020 wurden sieben Ausstellungen realisiert, ca. 50 Künstler*innen waren involviert. Für das Sommersemester 2021 sind sechs Ausstellungen geplant
- PR:** Webseite und Social Media
- Notiz:** Die Künstler*innen sollen sich von Anfang an überlegen, wie das Kunstwerk virtuell aussehen soll. Das digitale Ausstellungsformat muss schon im Entstehen der Kunstwerke mitgedacht werden
- Kontakt:** Studierendenwerk Berlin

STUWERTINUM online

- Format:** Seit Sommer 2020 werden die Ausstellungen der Galerie STUWERTINUM auch online präsentiert, so dass bei Galerieschließungen eine öffentliche Präsentation der Kunstwerke möglich ist. Vergangene Ausstellungen können im Archiv angeschaut werden, die studentischen Künstler*innen haben so eine dauerhafte Referenz. Durch Verlinkung der Ausstellungen werden andere Studierende auf die Ausstellungsmöglichkeit aufmerksam. Begleitend werden manchmal mit den Aussteller*innen beim Hängen Interviews gefilmt, manche Aussteller*innen machen auch eigene Kurzvideos (Galerierundgang für Instagram etc.)
- Technik:** Sofern die Künstler*innen keine digitalen Formate einreichen, wird nur eine Kamera oder ein gutes Smartphone benötigt. Für die Bearbeitung der Videos: Kinemaster

- Turnus:** alle vier bis acht Wochen wechselnde Ausstellungen
- Kosten:** Programmierung, ca. 15 Arbeitsstunden
- Resonanz:** Seit Juli 2020 wurden vier Ausstellungen von Studierenden und zwei DSW-Plakatausstellungen präsentiert
- PR:** Webseite und soziale Medien. Die Aussteller*innen machen auch selbst Werbung für ihre Ausstellungen
- Notiz:** Die Zu- und Mitarbeit der Aussteller*innen ist entscheidend
- Kontakt:** Studentenwerk Dresden
- Link:** <https://www.studentenwerk-dresden.de/kultur/stuwertinum.html>



Bühne und Livestreaming

Musik, Theater, Show, Slam



Thank God it's Friday

- Profil:** Mittagsmusik zum Wochenende
- Format:** Videos über soziale Medien
- Technik:** Videos von Künstler*innen, Veröffentlichung auf Instagram oder Facebook
- Turnus:** während der Vorlesungszeit freitags, an wechselnden Standorten
- Kosten:** ca. 150 Euro
- PR:** Webseite, soziale Medien
- Notiz:** je nach Inzidenz, rein digital oder vor Ort/Aufzeichnung
- Kontakt:** Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Poetry Slam #digital



- Profil:** Studentische Poet*innen vor der Kamera statt auf der Bühne: Via Zoom können Dichter*innen und Autor*innen ihre Werke in kurzem Zeitrahmen vortragen, während das Publikum am heimischen Bildschirm die Beiträge verfolgt und die/den Sieger*in kürt
- Format:** digitaler Poetry Slam über Videokonferenz
- Technik:** Computer, Videokamera, Zoom-Account
- Turnus:** einmal pro Semester
- Kosten:** die Teilnahme ist kostenfrei
- Resonanz:** immer sehr beliebt – analog und auch digital
- PR:** Social Media, Presseinformation, Artikel im eigenen Magazin „Campus HD“
- Notiz:** Hauptgewinn: ein Gutschein für die Buchhandlung Thalia!
- Kontakt:** Studierendenwerk Heidelberg

Soul Kitchen goes online – Open Stage & Poetry Slam

- Format:** Pandemiebedingt wurde die beliebte Open Stage Soul Kitchen in drei Onlineformate umgewandelt. 1. Moderierter Poetry Slam via Videokonferenz (sechs Slammer*innen mit jeweils drei bis sechs Minuten Bühnenzeit), 2. Poetry Slam via Instagram Stories: In drei Runden treten jeweils zwei Poetry Slammer*innen mit einem einmütigen Video gegeneinander an. Der Story Slam ist jeweils 24 Stunden online, in denen die Follower*innen über einen Button abstimmen können, welcher Text ihnen besser gefallen hat. 3. „Soul Kitchen goes online“: Instagram-Livestream mit einem Act (Musik, Bauchtanz, Comedy), moderiert von der Kulturtutorin (jeweils zehn bis 30 Minuten)
- Technik:** GoToMeeting, Instagram Story, Instagram Live
- Turnus:** Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021
- Kosten:** Preise für die Gewinner*innen, Lizenzgebühren GoToMeeting
- Resonanz:** zehn bis 40 Teilnehmer*innen
- PR:** Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram), Plakate in den Wohnheimen, Webseite, Newsletter
- Notiz:** Wichtig bei Poetry Slam (Videokonferenz): Teilnehmer*innen dazu auffordern, den Ton anzuschalten und zu klatschen/jubeln, das zeigt mehr Wertschätzung als Emojis/Text im Chat
- Kontakt:** Studierendenwerk Münster
- Links:** Poetry Slam: <https://www.instagram.com/stories/highlights/17975763736330815/>
Open Stage: <https://www.instagram.com/tv/CMP5V6dKq4n/>
Facebook: <https://www.facebook.com/internationalesundkulturarbeit/>
<https://de-de.facebook.com/wohnheimtutorenteam/>

Musenhäppchen

- Profil:** offene Bühne
Format: offene Bühne, digital als Zusammenschchnitt der Veranstaltung, moderiert von Studierenden
Technik: Videos von Künstler*innen, Veröffentlichung über Instagram und Facebook
Turnus: 2 x im Semester
Kosten: ca. 500 Euro
PR: Newsletter, Webseite, soziale Medien
Notiz: je nach Inzidenz: rein digital oder vor Ort/Aufzeichnung der Bühne
Kontakt: Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

LIVE im TUSCULUM

- Format:** Mit Beginn des Wintersemesters 2020/2021 wurde studentischen Bands im Studentenhaus TUSCULUM die Möglichkeit zu Live-Konzerten gegeben. Unter Beachtung der Corona-Regeln und mit Kontaktnachverfolgung fanden Hybrid-Veranstaltungen statt, die auf 30 Besucher*innen begrenzt waren und parallel im Livestream auf dem YouTube-Kanal des Studentenwerks Dresden gesendet wurden. Die Bands können die Aufnahmen zudem selbst frei nutzen. Aufgrund des zweiten Lock-downs konnten nur zwei Konzerte stattfinden
Technik: PA-Anlage und Mischpult, Beleuchtung und Lichtmischpult, zwei Videokameras und Mixer
Turnus: 14-tägig
Kosten: Bandhonorare, Technikmiete (falls notwendig), Kosten für Livestream ca. 1.200 Euro je Veranstaltung
Resonanz: bisher 260 Klicks auf YouTube für die Konzerte
PR: Webseite und soziale Medien, zusätzlich Werbung über die Bands selbst
Notiz: Anschaffung eigener Kamertechnik und Livestream intern ist mittelfristig deutlich günstiger als externe Beauftragung
Kontakt: Studentenwerk Dresden
Link: <https://www.youtube.com/channel/UCNOHuJ8pF2mamY1fLU1RaQA>

CRASH ... BANG ... BOOM!!! Let the Twenties roar!

- Profil:** Mondo Musiktheater, studentisches Ensemble des Studierendenwerks Freiburg, www.mondomusical.de
Format: Musiktheater/Revue. Inhalt: Geschichten von jungen Menschen in den 1920er Jahren, ihr täglicher Kampf um Leben und Liebe. Songs aus Musicals und Filmen (u. a. „Cabaret“, „Puttin’ on The Ritz“, „I got Rhythm“) sowie neuere Songs im Retro-Style („Zu Asche, zu Staub“). Tänze: Charleston, Black Bottom und Foxtrott. Ausstattung: im Twenties-Look. Regie: Stephanie Heine, musikalische Leitung: Dominik Hormuth). Proben unter Corona-Bedingungen: online, draußen, in Einzelproben, mit Maske und stets frisch getestet
Technik: Livestream aus der MensaBar, das Publikum konnte auf der Plattform www.infreiburgzuhause.de #inFreiburgzuhause zuschauen
Turnus: einmalig, Uraufführung: 27. Juni 2021
Kosten: ca. 2.000 Euro, Einnahmen durch den Livestream: ca. 3.000 Euro
Resonanz: Live wurde die Show auf 572 Endgeräten gestreamt. Nach dem Livestream wurde das Video wurde bisher 887 Mal abgerufen
PR: Ankündigung durch Plakate, Social Media, Pressemitteilung
Notiz: Das Stück kann dauerhaft auf www.infreiburgzuhause.de angeschaut werden
Kontakt: Studierendenwerk Freiburg



MONDO MUSIKTHEATER
PRÄSENTIERT:

1921-2021
100
JAHRE
THEATER FÜR STADT UND LÄNDER

**CRASH...
BANG...
BOOM!!!**

LET THE TWENTIES ROAR!

PREMIERE: So, 27.06.2021 | 21 Uhr
Livestream auf #inFreiburgzuHause – live aus der MensaBar!
Weitere Vorstellungen: www.mondomusical.de

mondomusical.de

Veranstalter:
SWFR Service für Studierende
Studierendenwerk Freiburg-Schwarzwald

Sparkasse



Showzimmer goes Wohnzimmer

Profil: Aufzeichnung einer Kleinkunstshow

Format: Am 15. Dezember 2020, um 19.30 Uhr, fand die erste digitale Ausgabe des Showzimmers statt, der beliebten Kleinkunst-Talkshow mit dem Moderator Pascal Simon. Das Showzimmer ist ein gemischtes Bühnenkonzept für junge Künstler*innen aller Genres. Mit dem neuen digitalen Format konnten die studentischen Nachwuchskünstler*innen sich auch während der Corona-Pandemie präsentieren. Per Stream gelangen die Acts direkt in die Wohnzimmer der Zuschauer*innen. Auf dem Programm standen Musik mit Lörens aus Passau, Poetry Slam mit Rahel Behnisch aus Regensburg sowie Musical und Theater mit den Musical Minds aus Regensburg. Zu jeder Performance gab es ein Interview mit dem Moderator. Gesendet wurde live aus dem Theater an der Universität, die Beiträge wurden im Vorfeld aufgezeichnet, die Interviews mit den Künstler*innen per Skype live geführt. Der Livestream lief auf [Twitch.tv/theateranderuni/](https://twitch.tv/theateranderuni/)

Technik: Showzimmer

Turnus: bisher einmalig

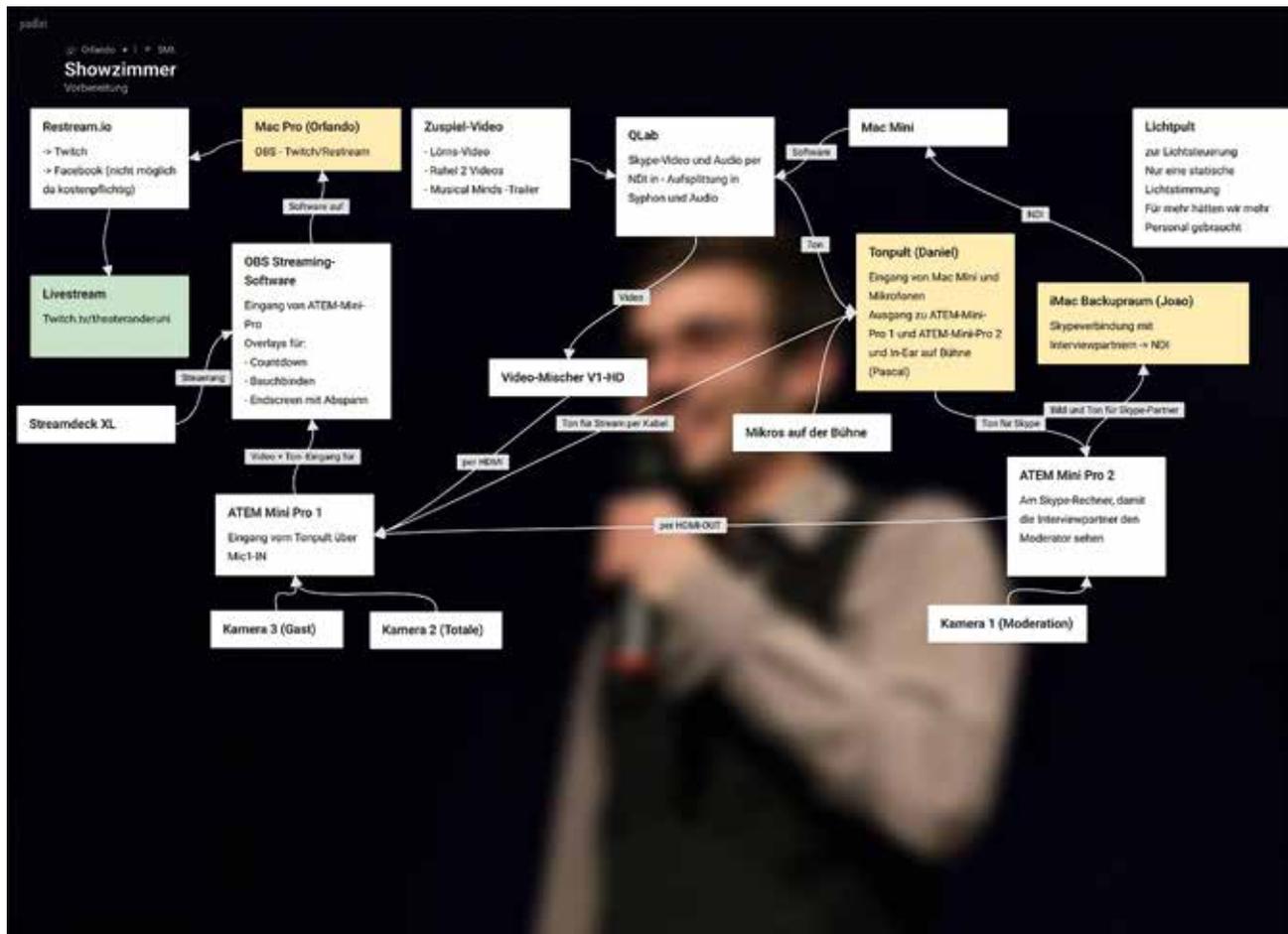
Kosten: ca. 500 Euro für Künstler*innen, Werbung und Technik, Personalaufwand

Resonanz: 86 gleichzeitige Viewer*innen, der Stream wurde in den ersten 14 Tagen ca. 350 Mal aufgerufen

PR: Webseite

Kontakt: Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Link: <https://stwno.de/de/kultur/kultur-im-ueberblick/showzimmer>





International



Café International

- Profil:** Interkulturelle Veranstaltungen: Café International Erfurt, Café International Jena, Culture Talk Weimar
- Format:** Livestreams über Facebook und Instagram, realisiert von den studentischen Tutor*innen
- Technik:** Koordination: Facebook-Video und WhatsApp-Gruppe für Absprachen, Verteilung und Koordination der Aufgaben; Filesharing: Hierfür wird GoogleDrive benutzt; Livestreaming: Nutzung der eigenen Smartphones, Übertragung über genannte soziale Medien
- Turnus:** Am 6. Mai 2020 wurde ein Werbevideo ausgestrahlt, ab 13. Mai 2020 finden wöchentlich Live-Übertragungen statt
- Kosten:** keine
- Notiz:** Normalerweise existieren drei Teams, bestehend aus jeweils vier Tutor*innen (International Scouts) an drei Hochschulstandorten. Diese Teams organisieren unabhängig voneinander drei wöchentliche Veranstaltungen in Erfurt, Jena und Weimar, zu denen insgesamt wöchentlich ca. 200 Gäste erscheinen. Hierzu werden unter den Studierenden sog. Speaker gesucht, die ihr Land und ihre Kultur vorstellen. Sie sollen auch kleine landestypische Snacks zubereiten, die nach den Vorträgen vom Publikum verkostet werden. Die Kosten werden vom Studierendenwerk Thüringen übernommen. Derzeit: Diese drei Teams wurden zusammengefasst und werden von einer*m Mitarbeiter*in des Studierendenwerks Thüringen koordiniert. (Internationale) Studierende wurden aufgerufen, Beiträge aus den Wohnanlagen oder Heimatländern einzusenden: Slapstick, Livemusik, Tanz-einlagen, „What do you see from your window?“, Kochsession mit Rezept. Diese werden von den Scouts editiert und moderiert live gestreamt
- Kontakt:** Studierendenwerk Thüringen

Café Multilingua

- Profil:** interaktives Sprachencafé
- Format:** Das Café Multilingua des Internationalen Clubs des Studierendenwerks Freiburg ist ein internationaler Raum der Begegnung. Studierende aller Nationalitäten und Fachrichtungen kommen im Café Senkrecht zusammen, um ihre Erfahrungen und Sprachkenntnisse zu teilen. An den Tischen gibt es verschiedene Sprachinseln, z. B. für Deutsch, Englisch, romanische und asiatische Sprachen. Café Multilingua nutzt die Vielfalt der Menschen, Kulturen und Sprachen – und schafft so ein inspirierendes, oft lehrreiches Miteinander. Normalerweise finden die realen Begegnungen montags von

18.00 bis 20.00 Uhr im Café Multilingua, in der Cafeteria Café Senkrecht, statt. Pandemie-bedingt wurde daraus die Online-Version: Café Multilingua @Online – Kooperationspartner: Erasmus Student Network (ESN) Hochschulgruppe Freiburg

Technik: Anfangs App Discord, man braucht dafür einen eigenen Discord-Server/-Account. Aktuell auf: GatherTown Café Multilingua @Online

Kosten: Für den Discord-Server oder Gather Town sind neben Free-Versionen auch Pay-Versionen mit notwendigen Ausgaben erhältlich

Turnus: seit Mai 2020 wöchentlich

Notiz: Der Charakter vom Café Multilingua ist auf Discord sehr gut darstellbar. Beim Login landet man in einem allgemeinen „Raum“, in dem man Hilfe vom Organisations-Team erhalten kann. Danach „geht“ man per Mausclick zu unterschiedlichen „Tischen“ (Channel für Sprachen), um eine bestimmte Sprache zu sprechen. Alle Tische sind im Menü aufgelistet, man braucht keinen separaten Link. Wenn man eine Veranstaltung mit unterschiedlichen parallelen Aktivitäten gestalten möchte, ist Discord gut geeignet. Nachteil: Bei Discord muss man einen Account erstellen, um Audio- und Video-Chat nutzen zu können. Sonst kann man nur schreiben. Gather Town bietet interessantere Möglichkeiten und erlaubt es, Online-Spiele zu integrieren. Die Teilnehmer*innen wählen dabei einen Avatar und bewegen sich in einem Online-Raum zwischen verschiedenen Gruppen. Der Online-Raum kann selbst designt werden

Kontakt: Studierendenwerk Freiburg

Sprachcafé online



Profil: (Online-)Treffen zum Sprachaustausch und zur Begegnung

Format: Das Sprachcafé ist eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die sowohl live als auch online gut besucht ist. In Zusammenarbeit mit dem International Office und dem Zentrum für Fremdsprachenausbildung werden Sprachtische angeboten, an denen Studierende sich in der Sprache ihrer Wahl mit anderen austauschen, gemeinsam spielen und in direktem Kontakt mit Muttersprachler*innen die andere Kultur bzw. Sprache erleben können. Flankiert wird das Sprachcafé (bei Live-Veranstaltungen) mit einem minimalen Angebot an Snacks und Getränken

Technik: Nach der ursprünglichen Nutzung von Discord wurde mit Start der Kooperation mit dem Studierendenwerk Essen-Duisburg zu Zoom gewechselt, da eine Abbildung von einzelnen Gruppen für die Sprachtische notwendig ist

Turnus: wöchentlich im Semester, Sondertermine in der vorlesungsfreien Zeit

Kosten: Kosten für Zoom-Lizenz (Discord vorher kostenlos); live fallen Kosten für Snacks und Getränke an: ca. 400 Euro pro Semester, werden durch die Beteiligten geteilt

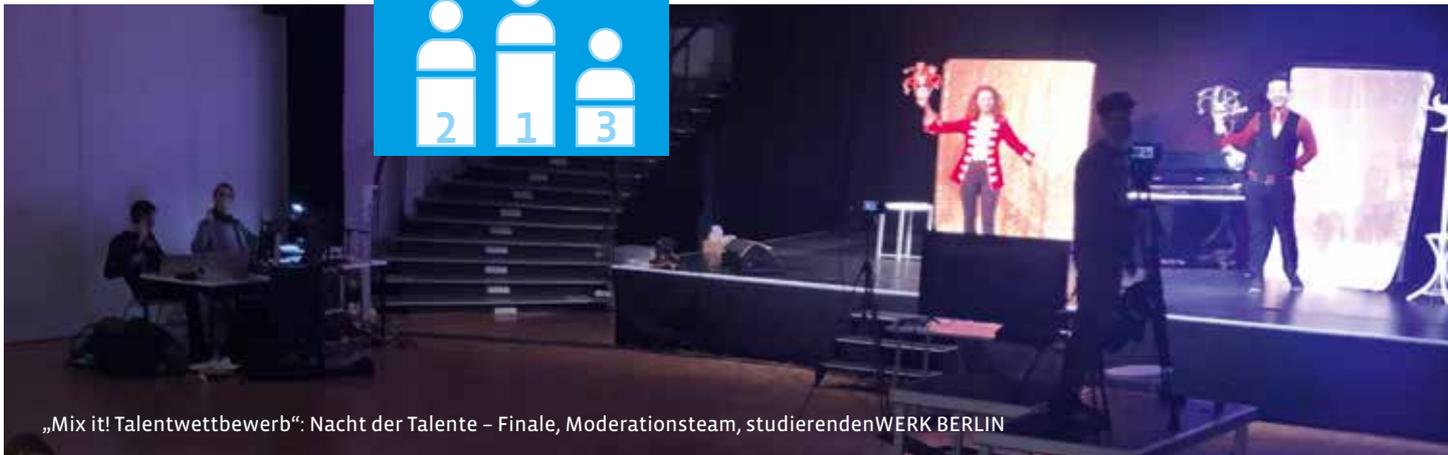
Resonanz: Seit der Kooperation durchgängig jeweils zwischen 60 und 120 Besucher*innen

PR: Social Media (auch bezahlt), Wohnheim-Newsletter etc. und <https://ruhr-uni-bochum.zoom.us/j/91307148033?pwd=Q1hKeFZXQktwbUhNYZdzanp1NGx0Zz09> (Meeting-ID: 913 0714 8033 | Passwort: Sprachcafe)

Notiz: Online-Formate funktionieren besser, wenn man auf bereits vorhandene (akzeptierte) Angebote aufbaut. Die Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Essen-Duisburg über deren bekannte Kanäle hat dem Projekt Auftrieb gegeben. Momentan sind Sonderveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit geplant, auch mit Begegnungen

Kontakt: Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum, und Studierendenwerk Essen-Duisburg

Wettbewerbe



Nur 48 Stunden

Kurzfilmwettbewerb – Filme machen unter Adrenalin

Profil: Teilnehmer*innen, als Einzelperson oder im Team, haben an einem Drehwochenende 48 Stunden Zeit, um einen Kurzfilm zu realisieren. Dabei gibt es ein Thema und einige Aufgaben. Auch die maximale Filmlänge ist vorgegeben. Mit Ablauf der 48 Stunden muss der fertige Film eingereicht sein. Bei einer öffentlichen Präsentation kürt eine Jury drei Siegerfilme, dazu gibt es einen Nachwuchspreis und einen Publikumspreis, für den während des Finales abgestimmt werden kann. Im Anschluss wird ein Werkstattgespräch angeboten, in dem die Filmemacher*innen sich mit anderen austauschen und Feedback zu den Filmen bekommen bzw. geben können

Format: Filmemacher*innen senden Film bis zur Deadline ein, statt ihn persönlich auf Speichermedium abzugeben, Livestream der Moderation, Zuschaltung von z. B. Filmemacher*innen oder Jurymitgliedern per Videokonferenz, Einspielung von vorproduziertem Filmmaterial, inklusive der eingereichten Wettbewerbsfilme, Publikums-Onlineabstimmung per Crowdsignal/Doodle

Technik: Transfer der Filme durch die Filmemacher*innen per WeTransfer (auch andere möglich), Videokonferenzen per Zoom, parallel YouTube (eigener Kanal des Studentenwerks Schleswig-Holstein) und Twitch für Streaming der Filme, Werkstattgespräch per Zoom

Turnus: seit Mai 2020

Kosten: Zoom-Pro-Version (14 Euro pro Monat), zusätzlich Techniker*in für Studioregie (ca. acht Stunden, inklusive Einrichtung und Sendung), Preisgelder und Urkunden

Resonanz: sehr gut: Anmeldung von 55 Teams, 46 eingereichte Kurzfilme, über 400 Personen im Stream beim Final-Abend, 35 Teilnehmer*innen beim Werkstattgespräch

PR: Pressemitteilung, Webseite, Social Media, einschlägige Foren der Film-Szene



- Notiz:** Event ist sehr bekannt und beliebt, mehr oder weniger „Selbstläufer“, in Kooperation mit den Veranstaltungspartnern sehr gute, wenn auch etwas aufwendigere technische Umsetzung
- Kontakt:** Studentenwerk Schleswig-Holstein



Begrüßung zum Finale von „Nur 48 Stunden“: Henning Fietze, Offener Kanal Schleswig-Holstein; Thomas Plöger, Studentenwerk Schleswig-Holstein; Ingo Mertins, Landesverband Jugend & Film SH (v.l.)

Mix it!

Talentwettbewerb

- Format:** Im Laufe des Jahres finden sechs oder sieben Vorrunden statt, in denen sich die Studierenden für das Finale qualifizieren können, z. B. Singer Songwriter, Spoken Word, Open Stage. Sie schicken Videos mit ihren Auftritten ein, diese werden auf den YouTube-Kanal hochgeladen. Das Publikum hat ca. zwei Wochen Zeit, um abzustimmen. Nach jeder Vorrunde wird ein*e Gewinner*in gewählt. Das Finale findet per Livestream über YouTube statt. Beim Finale im Januar 2021 sollten ursprünglich alle Künstler*innen am Abend live auftreten, aus Pandemie-Gründen wurden die Künstler*innen jedoch mit ihren Acts vorher im Freiraum gefilmt und die Videos wurden am Abend live ausgestrahlt. Die Moderation und die Publikumsabstimmung fanden live statt. Die Publikumsabstimmung lief über Lamapoll
- Technik:** YouTube, Lamapoll, in den Vorrunden wird den Studierenden technische Unterstützung (Personal und Technik) angeboten. Equipment für die Aufnahme und Bearbeitung von Videos und Equipment für die Live-Übertragung
- Turnus:** seit April 2020, Januar 2021/Dezember 2021
- Kosten:** Publikumspreis, Stundenlohn der studentischen Hilfskräfte für die Moderation und die Aufnahme bzw. Bearbeitung von Videos; einmalige Anschaffung von Technik (Videokameras, Mikrofone, leistungsstarker PC mit Schnittprogramm, Switcher für Livestreamings), Monatsrate für Lamapoll
- Resonanz:** Für die Vorrunden werden zwischen sieben und 15 Videos mit Acts bei jeder Kategorie eingereicht. An der Publikumsabstimmung nehmen zwischen 500 und 1.000 Personen teil. 600 Zuschauer*innen live, mittlerweile hat das Video 2.000 Klicks auf YouTube
- PR:** Webseite und Social Media
- Notiz:** Die Videos sollen nicht länger als zehn Minuten sein und mit einem professionellen Equipment aufgenommen werden. Damit der professionelle Charakter eines Finales beibehalten werden kann, sollten außerdem alle Auftritte auf der gleichen Bühne stattfinden
- Kontakt:** Studierendenwerk Berlin

Film it! #bleibtzuhaus

Filmwettbewerb

- Format:** Im Sommersemester 2020 durften Studierende die Filme nur innerhalb der eigenen Wohnung drehen und nur mit den Mitbewohner*innen oder Partner*innen. Die fertigen Filme wurden auf dem YouTube-Kanal hochgeladen, die Publikumsabstimmung lief zwei Wochen lang über Lamapoll. Der Wettbewerb findet im Sommersemester 2021 wieder statt
- Technik:** YouTube, Lamapoll

- Turnus:** Sommersemester 2020 und 2021
- Kosten:** Publikumspreise und Monatsrate für Lamapoll
- Resonanz:** 20 Filme wurden im Sommersemester 2020 eingereicht, ca. 1.000 Zuschauer*innen haben abgestimmt
- PR:** Webseite und Social Media
- Notiz:** Die Filme sollten nicht länger als sechs Minuten sein
- Kontakt:** Studierendenwerk Berlin



In the summertime

Singer-/Songwriter-/Poet-Talentwettbewerb

- Profil:** Singer, Songwriter und Poets (keine Bands) waren aufgerufen, ihre selbst geschriebenen und vorgelegenen Lieder/Texte bis zu einem Stichtag per Video einzureichen. Die Maximallänge des Beitrags war vorgegeben. Bis zu einem weiteren Stichtag konnten alle die Zusammenstellung der eingereichten Beiträge öffentlich auf YouTube ansehen und für ihren Favoritenbeitrag stimmen. Zu gewinnen gab es einen Spotify-Gutschein
- Format:** von vornherein als Digitalformat geplant (neues Angebot)
- Technik:** Wettbewerbsausschreibung auf der Webseite des Studentenwerks Schleswig-Holstein. Einreichung der Beiträge (Lieder, Lesung) als Video, z. B. per Dropbox, WeTransfer. Für die öffentliche Abstimmung ist die Zusammenstellung der eingereichten Beiträge auf YouTube abrufbar, dort ist auch ein Link zum Abstimmungsportal poll.sm (denkbar z. B. auch Crowdsignal)
- Turnus:** seit Mai 2020
- Kosten:** Lizenz für poll.sm
- Resonanz:** leider nur sehr gering
- PR:** Pressemitteilung, Webseite, Social Media (und Schaltung von Werbung)
- Notiz:** Leider nur sehr geringe Beteiligung am Wettbewerb. War allerdings ein neues Angebot, gut online umsetzbar
- Kontakt:** Studentenwerk Schleswig-Holstein

Campus Ruhrcomer Bandcontest



„Campus Ruhrcomer“, Vorrunden: Aufzeichnung von Live-Konzerten

- Profil:** Gesucht wird die beste studentische Band des Ruhrgebiets. Finale im Rahmen von Bochum Total (BoTo), inklusive Livestream über Bochum Total. Die vier Sieger-Bands des vorigen Online-Wettbewerbs spielten live um den Sieg, inklusive Moderation, Interviews mit Sponsoren und Live Act als Überbrückung der Auswertungsphase
- Format:** Vier Vorrunden in vier Locations mit sechzehn Bands. An zwei Tagen wurden je vier Bands (à 30 min) unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen gefilmt. Die Videos wurden auf YouTube gestellt und über die Plattform des Bochum Total-Veranstalters gestreamt. Die Zuschauer konnten live ihren Favoriten wählen. Finale: Normalerweise gab es Live-Auftritte in einer Location in der Bochumer Innenstadt als festen Programmpunkt bei Bochum Total
- Technik:** Vorrunden: Ein professionelles Filmteam hat Mitschnitte gemacht, diese bearbeitet und inklusive Moderation, Einspielungen von Links zum Abstimmen und für Sponsoren etc. geschnitten. Die Darbietung der Bands wurde NICHT bearbeitet, um ein Live-Gefühl zu erhalten. Videos wurden über den Kanal des Kulturbüros BOSKOP des AKAFÖ hochgeladen, die Abstimmung lief online über pollunit.de. Finale: Normaler Auftritt, inklusive Video-Aufzeichnung, Ton- und Lichttechnik (über die Location); Stream-Einspeisung von der Plattform twitch.tv auf der Streaming-Seite des Bochum Total-Veranstalters
- Turnus:** Finale: Donnerstagabend im Rahmen von Bochum Total
- Kosten:** Vorrunden: ca. 9.000 Euro, die Kosten wurden durch Sponsoren (u. a. die Stadt Bochum) aufgefangen. Finale: ca. 2.000 Euro, gefördert von der Stadt Bochum
- Resonanz:** Vorrunden: viele Klicks und Likes, z. T. über 900 Aufrufe auf YouTube, während Livestream an beiden Tagen ca. 190 Besucher*innen. Finale: Bands durften begrenzt Fans mitbringen, dadurch sogar 50 Live-Gäste vor Ort, knapp 800 Zuschauer*innen im Livestream
- PR:** Social-Media-Kanäle von Kulturbüro BOSKOP und AKAFÖ, Location, Bands, bezahlte Werbung bei Facebook, Werbung über Partnerseiten/-kanäle
- Notiz:** Livestream lief super, einige wenige Gäste/Fans der Bands vor Ort, finanzieller Aufwand sehr hoch, gute Vernetzung und Absprachen mit Kooperationspartnern nötig
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum

Spontan getan!

Der schnellste Filmwettbewerb im Nordwesten

- Profil:** Publikumspreis im Stream, Jurypreis 2021 im Casablanca Kino
- Format:** Drehen, Schneiden, Abgeben – Gewinnen? Der schnellste Filmwettbewerb im Nordwesten wird von Studentenwerk Oldenburg, Unikino Gegenlicht, AStA Uni Oldenburg und zwergWERK veranstaltet. Spontanität ist Programm: Die teilnehmenden Filmemacher*innen haben nur 57 Stunden Zeit. Zum einen wird für die Filme ein Thema vorgegeben, zum anderen werden drei Elemente genannt, die im finalen, maximal fünf Minuten langen Film auf jeden Fall vorkommen müssen. So wird sichergestellt, dass die Filme tatsächlich an diesem Wochenende gedreht werden. Nach zweieinhalb möglichen Drehtagen muss der fertige Film am Sonntag bis Punkt Mitternacht bei einem Filesharing-Dienst hochgeladen und der entsprechende Link an die Veranstalter*innen gesendet sein. Anschließend werden die Filme dem Publikum



präsentiert. Prämiert wird gleich zweimal: mit 400 Euro ist der Jurypreis dotiert, ebenfalls 400 Euro bekommt die/der Gewinner*in des Publikumspreises

- Technik:** Transfer der Filme von den Filmemacher*innen per WeTransfer (auch andere möglich)
- Turnus:** jährlich, Jurypreis 2021: 8. Juli
- Kosten:** 800 Euro Preisgeld
- Resonanz:** sehr gut, Anmeldung von 26 Teams, 300 Personen im Stream beim Final-Abend
- PR:** Pressemitteilung, Webseite, Social Media, einschlägige Foren der Film-Szene
- Kontakt:** Studierendenwerk Oldenburg



Umwelt

Plakat (Ausschnitt)
„Workshop Naturstudien“,
Studentenwerk
OstNiedersachsen

Botanische Expedition in die unbekannte Pflanzenwelt

Virtuell-real_interaktiv_in social distancing

Format: Eine virtuell-reale Mitmach-Aktion, ein botanischer Sonntagsspaziergang im Hybrid-Format mit einem Mix aus realer Präsenz, virtuellen Elementen und interaktivem Austausch, mit Social Distancing und Hygienekonzept.

Die Teilnehmer*innen folgen den Spuren: mysteriöse Kreide-Schriftzüge auf Gehwegen, Straßenpflaster, Asphalt und an Mauern. Am Ende gibt es Fotos in einer virtuellen Präsentation und Erkenntnisse zur Pflanzenkunde

Technik: Anmeldungen per E-Mail; Rück-E-Mail zur Bestätigung der Teilnahme mit Informationen zur Veranstaltung, z. B. zur Installation der Pflanzenbestimmungs-App, Link zur Messenger-Gruppe. Kommunikation aller über eine Messenger-Gruppe. Diese Gruppe bleibt auch zwischen-durch für den Austausch der Studierenden untereinander und mit der Kursleiterin aktiv. In einen Cloud-Speicher werden die Fotos für die anschließende virtuelle Ausstellung hochgeladen

Turnus: mehrere wöchentliche Expeditions-Treffen, Sommersemester 2020; Sommersemester 2021

kulturwerkstatt. interaktive **expedition**
botanischer sonntags-spaziergang in die unbekannteren pflanzenwelt
virtuell-real - interaktiv - social-distance

sonntag, 10. + 17. + 24. mai, 11 - 13 uhr
jede*r für sich, aber gemeinsam!
starten wir - together in virtual space but social-distance - eine botanische expedition
besteht aus drei aufeinanderfolgenden thematischen Stationen

mitmachzeit
bitte im kulturbüro Oldenburg anmelden: kultur.ig@stw-on.de
wir versenden eine rockmail mit Infos zur teilnahme an alle angemeldeten studierenden
bitte beachten: die anzahl der teilnehmer*innen ist begrenzt
die teilnahme an der mitmach-aktion ist kostenlos!

kontakt:
kulturbüro Oldenburg
claudia.g. jenslochkes
kultur.ig@stw-on.de

studierendenwerk ostniedersachsen
munstermannskamp 3
21315 Oldenburg
www.stw-on.de/tuenburg/kultur

für studierende aller studiengänge
in Oldenburg, Siedenburg, Buxtehude, Osterholz, Wiefelstede, Vöhrden, Habsbraken, Salzgitter, Werftburg, Clausthal-Zellerfeld und weiteren orten - wo immer ihr gerade seid ...!

STUDENTENWERK
OstNiedersachsen

- Kosten:** wie bei Präsenzveranstaltungen (Personalkosten, Kursleiter*innen-Honorare, geringe Materialkosten)
- Resonanz:** Der Online-Workshop ist für eine Teilnehmer*innenzahl bis zu 15 Studierenden geplant. Ab einer höheren Teilnehmer*innenzahl nimmt in einer Messenger-Gruppe die Hemmschwelle, sich miteinander auszutauschen, sehr stark zu. Das Feedback ist sehr positiv. Das Format eines Präsenztreffens an der frischen Luft, mit Abstand und dem Austausch über eine Messenger-Gruppe ist ein sehr gutes Format, um auch während eines Lockdowns mit Studierenden eine gemeinsame Aktion durchführen zu können
- PR:** gedruckte und digitale Plakate, E-Mail-Verteiler, Webseite, Social Media
- Notiz:** Zur Teilnahme sind neben den einheimischen auch internationale Studierende aufgerufen. Ein positiver Nebeneffekt: Die Expedition trägt durch das Kennenlernen der botanischen Vielfalt nicht nur aktiv zur Umweltbildung der Studierenden bei, sondern ist zugleich durch die mit Kreide auf das Pflaster oder Mauern geschriebenen deutsch/lateinischen Pflanzennamen eine öffentlichkeitswirksame Aktion. Auch viel beachtet von den Bewohner*innen der Innenstadt beim Sonntagsspaziergang!
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen



Tanz



Tanz und Bewegung im virtuellen Raum

Spontan – spielerisch – intuitiv

- Format:** Experimenteller Tanz und Bewegungsimprovisation online. Für Teilnehmer*innen mit und ohne Tanzerfahrung. In intuitiven Bewegungsabläufen kann man neue Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen. In einer Online-Session tanzen alle durch den virtuellen Raum: im Zimmer, in der WG-Küche oder im Grünen – jede*r für sich und doch gemeinsam

- Technik:** Online-Workshop
- Turnus:** Online-Workshop mit wöchentlichen Terminen im Sommersemester 2020, Hybrid-Workshop mit wöchentlichen Online-Terminen und einzelnen Präsenz-Terminen (Hygienekonzept) im Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021
- Kosten:** wie Präsenzveranstaltungen (Personalkosten, Honorar für Kursleiterin)
- Resonanz:** Der Workshop wird sehr gut angenommen, die Resonanz ist durchgehend sehr positiv. Bei Veranstaltungen zur Körperarbeit ist es wichtig, eine persönliche Atmosphäre zu schaffen – auch innerhalb eines Online-Workshops, um ein Kennenlernen der Teilnehmer*innen zu gewährleisten und die Hemmschwelle, sich auszutauschen, zu senken. Die Gruppengröße sollte daher 15 Teilnehmer*innen nicht übersteigen
- PR:** gedruckte und digitale Plakate, E-Mail-Verteiler, Webseite, Social Media
- Notiz:** Bei Veranstaltungen zur Körperarbeit ist es besonders wichtig, dass die Workshops auch digital in einem geschützten Raum stattfinden und die Teilnehmer*innen in einer geschlossenen Online-Gruppe miteinander agieren und sich wohlfühlen. D. h. bei den Anmeldebestätigungen muss genau darauf geachtet werden, dass nur Studierende teilnehmen
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen



kultur.werkstatt.
tanz bewegung improvisation
 online/präsenz-workshop
 spontan · spielerisch · kommunikativ
 mit magdalena klose

beginn: dienstag, 1. juni, 18:30 - 19:30 uhr
 weitere termine immer dienstags bis 20. juli

in einer online-session tanzen wir uns durch den virtuellen raum
 in deinem zimmer, der wg-küche oder an der frischen luft - wo immer es dir gefällt

präsenztreffen zur gemeinsamen tanz-improvisation
 nach absprache im kurpark lüneburg
 selbstverständlich in social distance!

keine vorkenntnisse erforderlich
 offene gruppe, einstieg jederzeit möglich
 teilnahme kostenfrei

bitte per mail anmelden: kultur@stwu-on.de
 rückmail mit teiln zur teilnahme an alle angemeldeten studierenden

kontakt + info:
 kultur@stwu lüneburg
 claudia g. jensisches
 mainstrasse 2
 21335 lüneburg
 www.stwu-on.de/lueneburg/kultur



HipHop International

- Profil:** deutsch-französisch-polnischer Tanzworkshop
- Format:** online
- Technik:** Zoom
- Turnus:** jeweils drei Treffen (einmal in der Woche)
- Kosten:** für Studierende kostenlos
- Resonanz:** An dem HipHop-Workshop nahmen 19 Studierende teil (jede Woche dieselbe Gruppe)
- PR:** Webseite, Facebook-Seite Veranstaltungen, weitere Kanäle der Netzwerkpartner
- Notiz:** Die Tanzreihe wurde vom tanzhaus nrw durchgeführt. Zu dem HipHop-Workshop wurden als Kooperationspartner die Politechnika Warszawska und das Centre régional des œuvres universitaires et scolaires (Crous) Nantes eingeladen. Der Workshop fand in englischer Sprache statt. Eine weitere Online-Tanzreihe ist in Planung
- Kontakt:** Studierendenwerk Düsseldorf



Studierendenwerk
 Düsseldorf

HIPHOP INTERNATIONAL

We dance together with students from France, Germany and Poland. Dancing makes you happy, especially with our trainer Sarena. Our HIPHOP workshop is guaranteed to put you in a good mood and you can learn some new dance moves! All you need are comfortable shoes and clothes. Sarena is currently one of the most respected urban dancers in the region. You can learn more about her: <https://tanzhaus-nrw.de/node/1304>

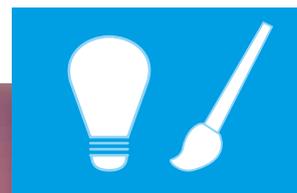
DATES: Tuesdays, 04.05.21, 11.05.2021, 18.05.2021 from 7:30pm to 8:30pm each day.
 WHERE: online (the link will follow after registration).
 The registration deadline is 03.05.2021, to kultur@stwu-d.de.
 The event is free of charge and takes place in English as part of our German-Polish and German-French student exchange programs.
 In collaboration with tanzhaus nrw

tanzhaus nrw

Contact
 Studierendenwerk Düsseldorf
 Kamila Chlebnikow / Karin Kwak
 Tel. 0211 81-15083
 kultur@stwu-d.de
 www.stwu-d.de/kultur

LET'S DANCE!

©Sabrina Weniger / tanzhaus nrw



Logo „united we create“, Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

united we create

- Profil:** Kreativer Thinktank. Es ist keine Digitalisierung eines bisherigen Formats, sondern ein neues Konzept, das den Studierenden in der Zeit des Lockdowns eine Form des kulturellen Ausdrucks bietet
- Format:** Studierende bringen ihre kreativen Talente zusammen und inspirieren sich gegenseitig zu neuen Ideen und künstlerischen Projekten. Im Mittelpunkt steht eine große Online-Mind-Map, in der die Studierenden Gedanken, Bilder, Gedichte, Songs, Kurzfilme, Videos etc. hochladen können. Dabei sollen sie sich vernetzen. Die Mind-Map soll sich ständig verändern, wachsen, weitere künstlerische Ideen und Projekte hervorbringen. So entsteht ein kleines Zeitzeugnis des Lockdowns aus studentischer Sicht. Die Studierenden melden sich mit einer formlosen E-Mail an und bekommen die Zugangsdaten zur Mind-Map. Dazu gibt es ein Teilnahmeformular und weiterführende Informationen ([> siehe auch Lockdown im Fokus, Seite 36](#))
- Technik:** digitales Tool Padlet
- Turnus:** seit Sommer 2020
- Kontakt:** Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz
- Links:** Infos zum Projekt: <https://www.stwno.de/de/kultur/united-we-create>
Erste Beiträge: <https://www.stwno.de/de/kultur/united-we-create/best-of>
Facebook-Veranstaltung: [https://www.facebook.com/events/1504321863102660/?acontext=%7B%22event_action_history%22%3A\[%7B%22mechanism%22%3A%22search_results%22%2C%22surface%22%3A%22search%22%7D\]%7D](https://www.facebook.com/events/1504321863102660/?acontext=%7B%22event_action_history%22%3A[%7B%22mechanism%22%3A%22search_results%22%2C%22surface%22%3A%22search%22%7D]%7D)
Instagram: <https://www.instagram.com/p/CG7F8E1APLU/?igshid=13uqfmvww1097>

Hello Knitty – Online-Stricktreff

- Format:** Teilnahme via Zoom-Link. Studierende arbeiten an ihren aktuellen Projekten oder können sich alles zeigen lassen – wenn nötig, von der ersten Masche an
- Technik:** aktuell: Skype, Zoom, Discord
- Turnus:** Februar 2021
- Kosten:** Personalkosten
- Kontakt:** Studierendenwerk Heidelberg

Buchbinden

- Profil:** Leporello selbst gemacht: Schritt für Schritt wird schönes Papier geschnitten, gefaltet und beklebt, bis ein raffiniertes Faltbuch entsteht. Buchbinden ist eine hohe Kunst, doch ein kleines DIN-A5-Heft kann jeder zu Hause einfach zusammenstellen und binden. Koptische Bindung: Hierzu werden mehrere Lagen Papier mit zwei Pappen vernäht, die die Vorder- und Rückseite des Buchs bilden. Dabei entsteht durch das Muster der Naht ein schöner Buchrücken
- Format:** Online-Workshop
- Technik:** Plattform Jitsi
- Turnus:** Workshop-Reihe mit vier Themenschwerpunkten à 1,5 Stunden pro Woche
- Kosten:** Personal- und Materialkosten (Materialspende erbeten)
- Resonanz:** Sehr positive Resonanz der Teilnehmer*innen
- PR:** Plakate, Webseite, Social Media, Hochschulverteiler
- Notiz:** Neben dem Fokus auf dem kreativen Prozess gab es über das Heftbinden hinaus auch Raum für andere Themen und Sorgen. Beim gemeinsamen Tun entstanden in geselliger Atmosphäre kleine Schätze und neue soziale Kontakte. Die Teilnehmer*innen waren froh, abseits vom Studieren einen handwerklichen Ausgleich zur Kopfarbeit zu haben. Aufgrund der großen Nachfrage wurden Parallelkurse möglich gemacht. Standortübergreifende Ausschreibung und Teilnahme mit Materialversorgungsangebot
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen



Treffpunkt KUNST: Skizzenbuch – Tagebuch (m)eines Sommers

Skizzieren – zeichnen – aquarellieren

- Format:** Zeichnen und malen in der Gruppe, jede*r für sich und doch gemeinsam! Künstlerisch-reale Phasen wechseln ab mit gestalterischer Praxisanleitung, vermittelt in Online-Konferenzen. Das eigene Arbeiten wird durch den Austausch innerhalb der Gruppe sowie mit den Kursleiterinnen im Messenger-Chat begleitet. Die über 90 Anmeldungen überstiegen die Erwartungen bei Weitem. Aus einem Workshop wird nun ein Kulturprojekt mit mehreren Online-Workshops, virtuellem Austausch aller Teilnehmer*innen und einer virtuellen Ausstellung mit einer Auswahl der entstandenen Bilder zum Ende des Sommersemesters
- Technik:** Online-Workshop als Video-Konferenz zur Vermittlung der Inhalte und zur Kommunikation. Begleitend dazu: Austausch der Teilnehmer*innen untereinander und mit den Kursleiterinnen über eine Messenger-Gruppe. Ein Cloud-Speicher zum Hochladen der Fotos und Scans für die anschließende virtuelle Ausstellung
- Turnus:** Sommersemester 2021, mit 14-tägigen Online-Video-Konferenzen. Jedes Meeting hat einen Schwerpunkt
- Kosten:** wie bei Präsenzveranstaltungen (Personalkosten, Kursleiter*innen-Honorare, Materialkosten „Starter-Set-Skizzenbuch“)
- Resonanz:** Der Workshop ist für 15 bis 20 Teilnehmer*innen konzipiert, eine Zahl, die für Online-Veranstaltungen vertretbar ist, aber bei gestalterischen Workshops nicht überschritten werden sollte, um eine professionelle Anleitung zu ermöglichen. Die Resonanz auf den Workshop war mit über 90 Anmeldungen viel größer als erwartet
- PR:** gedruckte und digitale Plakate, E-Mail-Verteiler, Webseite, Social Media
- Notiz:** Die große Zahl von Anmeldungen stellte hohe Anforderungen an die Organisation: Das Konzept wurde flexibel und sehr kurzfristig angepasst, allen wurde zeitnah eine Rückmeldung gegeben
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen

Zero Waste

- Profil:** Putzmittel selber herstellen. Oft enthalten Putzmittel chemische Stoffe, die die Umwelt verschmutzen. Inzwischen bieten Drogerien vermehrt nachhaltigere Produkte an. Diese kann man aber auch einfach selbst herstellen und spart dabei noch Geld. Kaffeepeling und Körperöl: Hier werden erprobte Rezepte, Tipps und Tricks gezeigt. Die Zutaten gibt es im Supermarkt und am Ende weißt jeder, was in seinem Produkt enthalten ist! Abschminkpads häkeln: Abschminkpads landen nach der Benutzung im Abfall, dabei gibt es nachhaltige Alternativen, z. B. gehäkelte Abschminkpads, die nach Gebrauch gewaschen und wiederverwendet werden können
- Format:** Online-Workshop
- Technik:** Plattform Jitsi
- Turnus:** Workshopreihe mit drei Themenschwerpunkten à 1,5 Stunden pro Woche
- Kosten:** Personal- und Materialkosten (Materialspende erbeten)

ZERO WASTE
DEZEMBER

Kreativworkshop
jeden Dienstag
online
17:00-18:30 Uhr
oder
19:00-20:30 Uhr

STUDENTENWERK
OstNiedersachsen

Mehr unter: www.stw-on.de/hildesheim/kultur/



„Zero Waste“: Putzmittel, Kaffeepeling und Körperöl selber herstellen



- Resonanz:** sehr positive Resonanz der Teilnehmer*innen
- PR:** Plakate, Webseite, Social Media, Hochschulverteiler
- Notiz:** Die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre gut angeleitet in einen kreativen Prozess zu arbeiten, wurde von den Teilnehmer*innen dankbar angenommen und sehr geschätzt. Standortübergreifende Ausschreibung und Teilnahme mit Materialverschickungsangebot
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen

Treffpunkt KUNST: Guerilla-Stricken – hybrid

- Format:** Ein Online-Workshop, geleitet von drei studentischen Kursleiterinnen, mit digitalen Strick-Häkel-Meetings, themenorientierten Break-Out-Sessions und einer virtuell-realen Guerilla-Strick-KUNST-Aktion an der frischen Luft, inklusive Hygienekonzept. Neben den wöchentlichen Online-Veranstaltungen und der Präsenz-Kunst-Aktion gibt es weitete Möglichkeiten der Kommunikation: Messenger-Chat-Gruppen für den Austausch der Studierenden mit den Kursleiterinnen und für gegenseitige Inspiration
- Technik:** Für die Online-Meetings wurden in der Anfangsphase verschiedene Plattformen erprobt. Weiterhin wurden Cloud-Speicher zum Hochladen der Fotos aus den Projekten eingerichtet. Sie bieten auch die Möglichkeit, Tutorials zu gestalterischen Techniken einzustellen und den Studierenden kulturgeschichtliche Aspekte zu vermitteln, z. B. zu Guerilla-Strick-Projekten im öffentlichen Raum. Diese sind auch außerhalb der Online-Meetings abrufbar, so dass ein Weiterarbeiten zwischen den Terminen erleichtert wird. Hinzu kommt eine Messenger-Gruppe zum Vernetzen außerhalb der Online-Termine – und auch während der Präsenz-Kunst-Aktion, die in Social Distancing durchgeführt wird
- Turnus:** Mehrere wöchentliche Online-Meetings und ein Termin für die Präsenzveranstaltung pro Semester; Sommersemester 2020, Wintersemester 2020/2021, Sommersemester 2021
- Kosten:** wie bei Präsenzveranstaltungen (Personalkosten, Kursleiter*innen-Honorare, Materialkosten „Starter-Set“)

treffpunkt: KUNST

guerilla stricken hybrid!

strick-häkel-Hybrid
 Pulswärmer, pudermütze, ringelböcken ... Kunstaktion
 (auch für absolute-strickanfänger und -anfängerinnen)

Starter-set "wolkenball" + strick + häkel wird bereitgestellt
 (keine kosten für studierende)
 mit studentischen tutorinnen

zoom-meeting:
 donnerstag 19. + 26. nov
 3. + 10. dez
 18.30 - 20.30 uhr
 Kunstaktion mit Hygienekonzept
 freitag 25. nov, 14.30 - 16 uhr

Bitte verwenden im kulturellen Umfeld:
 keine splitter von der
 18. November 2020 13:30
 www.stu.uni-ostniedersachsen.de

STUDENTENWERK
OstNiedersachsen

- Resonanz:** außerordentlich gut! In der Planungsphase wurde die Anzahl der Teilnehmer*innen begrenzt, infolge der sehr großen Anzahl an Anmeldungen dann erhöht und das Konzept angepasst
- PR:** gedruckte und digitale Plakate, E-Mail-Verteiler, Webseite, Social Media
- Notiz:** Der Online-Workshop war für 15 Teilnehmer*innen geplant. Die Anzahl der Anmeldungen lag aber weit darüber. Um möglichst vielen eine Teilnahme zu ermöglichen, wurde das Konzept mit zusätzlichen Break-Out-Sessions angepasst, weitere Tutorinnen eingesetzt und eine Warteliste eingerichtet. Um handwerklich-textile und ästhetisch-gestalterische Techniken detailliert vermitteln zu können, ist es notwendig, die Teilnehmer*innenzahl auf ca. 15 bis 20 zu begrenzen. Auch in den Online-Workshops zeigt sich, dass die notwendige Einzelbetreuung nur bei einer entsprechenden Anzahl von Teilnehmer*innen gewährleistet ist. Außerdem muss der Transfer zur geplanten Präsenz-Kunst-Aktion im öffentlichen Raum optimal organisiert werden. Auch das ist nur möglich bei einer Gruppengröße, die eine bestimmte Grenze nicht übersteigt
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen

stay at home – sketch at home

Standortübergreifende Kunst-Aktion für Studierende

- Format:** Das sehr kurzfristig konzipierte Mitmach-Angebot startete zu Beginn des ersten Lockdowns Anfang April 2020: Eine Kunst-Aktion mit virtueller Präsentation für Studierende aller Studiengänge, erstmals auch übergreifend für alle Standorte des Studentenwerks OstNiedersachsen
- Technik:** Kommunikation mit den Studierenden ausschließlich per E-Mail und Messenger. Hochladen der Fotos und Scans auf einen dafür eingerichteten Cloud-Speicher. Für die virtuelle Ausstellung: Großbildschirm des Kulturbüros Lüneburg im Foyer der Bibliothek der Leuphana Universität Lüneburg
- Turnus:** Kunst-Aktion im Sommersemester 2020, virtuelle Präsentation zusammen mit weiteren Ausstellungsserien aus dem Kulturbüro Lüneburg im Sommer/Herbst 2021
- Kosten:** keine zusätzlichen Kosten
- Resonanz:** sehr positive Resonanz der Teilnehmer*innen
- PR:** gedruckte und digitale Plakate, E-Mail-Verteiler, Webseite, Social Media
- Notiz:** Die Mitmach-Aktion richtet sich sowohl an die Studierenden, die während des Online-Semesters an ihrem Studienort anwesend sind, als auch an diejenigen, die sich in der Pandemie-Zeit an anderen Orten aufhalten, um auch deren Betreuung durch das Studentenwerk weiterzuführen
- Kontakt:** Studentenwerk OstNiedersachsen



Transnationales Kultur-Projekt

Naturstudien im Kurpark Lüneburg, im Botanischen Garten Braunschweig und in Guadalajara (Mexiko)

Format: transnationales Projekt mit Studierenden aus Lüneburg, Braunschweig und Guadalajara (Mexiko). An unterschiedlichen Orten, in unterschiedlichen Ländern und zu unterschiedlichen Zeiten arbeiteten Studierende aus unterschiedlichen Studiengängen und Universitäten in einem länderübergreifenden Kultur-Projekt an einer gemeinsamen Idee: die zeichnerische Darstellung von Pflanzen in der Tradition künstlerischer Naturstudien. Unter der Leitung einer professionellen Künstlerin, zwei Studentinnen aus gestalterischen Studiengängen in Braunschweig und Mexiko sowie einer studentischen Tutorin aus Lüneburg skizzieren, zeichnen, aquarellieren die Studierenden gemeinsam – jeder für sich, aber in den Messenger-Chat-Gruppen verbunden. Das Ergebnis: Zeichnungen von grünenden und blühenden Pflanzen, unscheinbaren Kräutern und exotischen Gewächsen, die für eine virtuelle Ausstellung fotografiert, eingescannt und in einen Cloud-Speicher hochgeladen werden

Technik: Ein Hybrid-Workshop mit Präsenz-Phasen, einschließlich Hygienekonzepten, abgestimmt auf die jeweilige Situation und mit Messenger-Gruppen zur Kommunikation. Auch per Messenger: die Korrekturen der Arbeiten durch die Kursleiterinnen. Ein Cloud-Speicher zum Hochladen der Fotos/Scans, Skizzen und Zeichnungen für die anschließende virtuelle Präsentation

Turnus: Mehrere wöchentliche Gruppen-Meetings, Sommersemester 2020; Wintersemester 2020/2021; Sommersemester 2021

Kosten: wie Präsenzveranstaltungen (Personalkosten, Kursleiter*innen-Honorare, Materialkosten „Starter-Set-Zeichnen“)

Resonanz: Die Resonanz ist durchgehend sehr positiv. Aufgrund der wechselnden Pandemie-Situation und den daraus folgenden Verordnungen mussten die Gruppen-Treffen im öffentlichen Raum zeitweise auf relativ wenige Teilnehmer*innen beschränkt werden

PR: gedruckte und digitale Plakate, E-Mail-Verteiler, Webseite, Social Media

Notiz: Es ist vorgesehen, das Projekt 2022 auf weitere Stationen in Frankreich, ggf. auch in Spanien und Lettland auszuweiten und zum Abschluss in einer virtuellen Ausstellung zu präsentieren. Weiterhin ist geplant, in einer Post-Corona-Zeit direkte Begegnungen zwischen den Studierenden der verschiedenen Länder zu ermöglichen

Kontakt: Studentenwerk OstNiedersachsen



kultur.werksiatt. zeichnen lernen
künstlerische leitung: anette kügler
begleitet von studentischen tutor*innen
workshop „naturstudien“
im lüneburger kurpark

samstag, 12. + 19. september, 11 – 16 uhr

zeichnen und malen in der gruppe: jede*r für sich, aber gemeinsam!
im interaktiven austausch untereinander
ein mix aus realer präsentz und virtuellen elementen, in social-distance!

mitmachen!
bitte im kulturbüro lüneburg per mail anmelden: kultur.lg@stwe-on.de
wir versenden eine checkliste mit infos zur teilnahme an alle angemeldeten studierenden
bitte beachten: die anzahl der teilnehmer*innen ist begrenzt

kontakt:
kulturbüro lüneburg
claudia g. jomischkies
kultur.lg@stwe-on.de

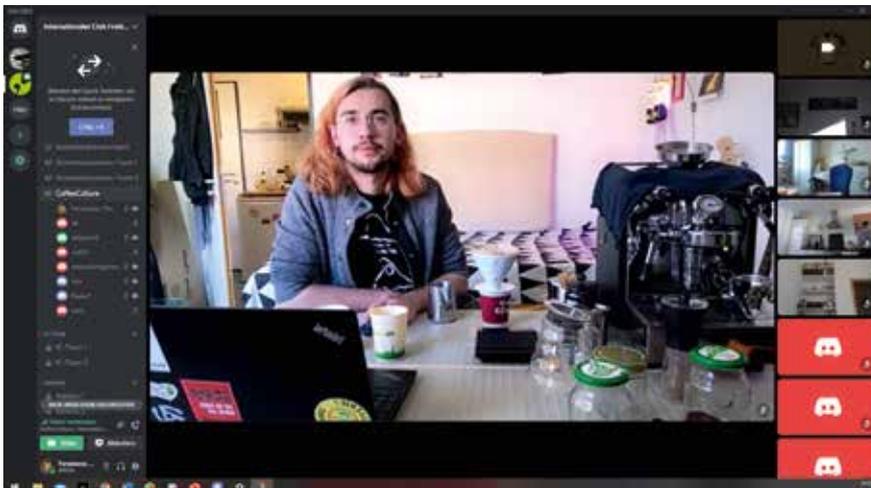
studentenwerk ostniedersachsen
münstermannskamp 3
21335 lüneburg
www.stw-on.de/lüneburg/kultur



DIY-Upcycling

- Profil:** Mitmachprojekt im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur. Ähnlich wie in einem Repair-Café können Studierende zwanglos zum Termin in die Location (eigene Kneipe) kommen. Dort gibt es Werkzeug, Anleitungen und Tipps zum Upcycling, vor allem für Deko-Artikel. Zur Sicherheit wird auch ein Teil des Materials zur Verfügung gestellt (leere Verpackungen, Glitzer zum Streuen, Farben etc.)
- Format:** reines DIY-Video. Freiwillige basteln, alles wird abgefilmt und durch textliche Beschreibung/Anleitung im fertigen Video erklärt
- Technik:** Standkamera (Handy mit guter Kamera auf Stativ) über Basteltisch, Aufzeichnung auf einem Laptop, wegen der Datenmenge. Zu beachten: Ausleuchtung, gute Handykamera und Personal mit Schnittprogrammen bzw. Filmerfahrung nötig
- Turnus:** für soziale Medien im Mai, bei YouTube im Januar 2021
- Kosten:** sehr gering, da Upcycling. Werkzeug und Materialkosten, Handy und entsprechende PCs sollten vorhanden sein. Nutzung eines freien Schnittprogramms
- Resonanz:** Bei sozialen Medien nicht nachvollziehbar, bei YouTube eher gering
- PR:** lediglich als Post/Feed, keine gesonderte Werbung
- Notiz:** einfach umzusetzen, allerdings fehlt online der Austausch, der das Projekt eigentlich interessant macht
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum

Creative Workshops @Online



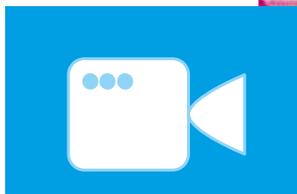
- Profil:** kreative Online-Workshops
- Format:** Einfach und schnell organisiert und durchgeführt. Niedrigschwellige Online-Veranstaltungen, die für Organisator*innen sowie teilnehmende Studierende unkompliziert sind. Die Teilnehmer*innen lernen, basteln, bauen, kochen oder backen online zusammen, einzeln oder in Kleingruppen. Dabei steht das Kennenlernen im Mittelpunkt. Mit maximal zehn zugeschalteten Kameras von Einzelpersonen oder Kleingruppen treten alle Teilnehmer*innen einfach online in Kontakt miteinander
- Technik:** Zoom-Meetingraum
- Turnus:** punktuell
- Kosten:** geringe Personal- und Materialkosten
- Resonanz:** Maximale Teilnehmer*innenzahl zehn, zugeschaltete Kameras von Einzelpersonen oder Kleingruppen, nahezu immer ausgebucht

PR: Webseite, Social Media, Newsletter

Notiz: Die Online-Veranstaltungen der Reihe Creative Workshops @Online können jederzeit in Präsenzveranstaltungen umgewandelt werden – und wieder zurück, binnen weniger Tage. Beispiele: Coffee Culture @Online, Tea Culture @Online, Gitarre 101 @Online, DIY-Alltagshilfe @Online, Portemonnaie aus Tetra Pack @Online, Friendship Bracelet @Online, Erdbeermarmelade kochen mit Regina @Online, Decoupage on Flower Pots @Online

Kontakt: Studierendenwerk Freiburg

Videothek



Takeshi's Campus

Profil: Videos mit kleinen (Geschicklichkeits-)Spielen, die von den Studierenden nachgemacht werden müssen. Videos mussten auf Instagram hochgeladen werden und mit dem Kulturbüro BOSKOP des AKAFÖ verlinkt werden, sowie der Hashtag #takehsishomechallenge. Unter den Teilnehmer*innen wurden kleine Bier-Fässchen eines Sponsors verteilt

Format: Studentische Teams treten in Geschicklichkeitsspielen gegeneinander an

Technik: Videos wurden von Teammitgliedern mit dem Handy gedreht und bei Bedarf geschnitten

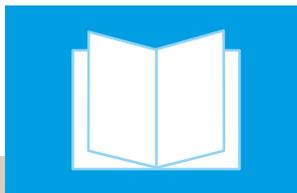
Turnus: Juni, 1 x alle zwei Wochen, damit die Teilnehmer*innen Zeit hatten, die Videos zu drehen

Kosten: keine (wichtig ist, dass mindestens ein Diensthandy zur Verfügung steht), wenn es gut läuft, müssen die Videos nicht unbedingt geschnitten werden

- Resonanz:** Die Videos kamen gut an und haben auch für viele Likes, Klicks gesorgt. Teilnahme der Studierenden eher gering bis nicht vorhanden
- PR:** Videos wurden auf Instagram hochgeladen und über die Story geteilt, Werbung über alle Social-Media-Kanäle
- Notiz:** hoher Aufwand, Videos mit Spielen zu drehen ist aufwendig und man muss Personal haben, das Lust dazu hat und kreativ ist
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum

Paavo's Life Hacks

- Profil:** Ein Werkstudent erzählt und erklärt bzw. realisiert in einem kurzen Video Lifehacks. Videos werden über Social Media und über YouTube veröffentlicht
- Format:** Neues Format, das durch die Corona-Pandemie ausschließlich digital entstanden ist (vorher: Home Study Lifehacks)
- Technik:** Kurzes Video, das bei YouTube und über Social Media veröffentlicht wird, mit iMovie von Apple im mobilen Arbeiten geschnitten
- Turnus:** 1 x im Monat
- Kosten:** Arbeitszeit eines Werkstudierenden, ggf. Materialkosten für die im Video gezeigten Hacks (ist aber ganz unterschiedlich und von der jeweiligen Idee abhängig)
- Resonanz:** Videos kommen gut an, viele Klicks, Likes und Kommentare
- PR:** Veröffentlichung über alle Social-Media-Kanäle, einschließlich YouTube, danach Selbstläufer (wird auch von anderen geteilt)
- Notiz:** Von der Ideenfindung bis zu den geschnittenen Videos eher aufwendiger, der Werkstudent muss die Programme gut kennen
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum



Lesungen



LitSession



- Profil:** Teilnehmer*innen des Workshops Kreatives Schreiben präsentieren öffentlich ihre selbstverfassten Geschichten, Essays, Gedichte etc. Begleitet werden die Lesungen von Live-Musik, vom Kieler Pianisten Nils Lang-Keller. Durch den Abend führt der Workshop-Leiter, Arne Suttkus
- Format:** Per Videoschaltung sind der Moderator, die Lesenden bzw. der Musiker eingeblendet, alles wird live auf YouTube gestreamt. Es wurde für alle Lesenden ein gemeinsames virtuelles Hintergrundbild verwendet
- Technik:** Videoschaltung per Zoom, Livestream auf YouTube (eigener Kanal) übertragen, dort Aufzeichnung auch weiterhin abrufbar
- Turnus:** seit Februar 2021
- Kosten:** Zoom-Pro-Lizenz
- Resonanz:** Erreicht wurden knapp 80 Besucher*innen. Durchweg positives Feedback, sowohl zu den vorgetragenen Texten der Studierenden als auch zur Veranstaltung selbst
- PR:** Pressemitteilung, Webseite, Social Media (und Schaltung von Werbung)
- Notiz:** Sehr gutes online-geeignetes Format, technisch einfach umsetzbar
- Kontakt:** Studentenwerk Schleswig-Holstein

Read it! Autor*innen-Lesung

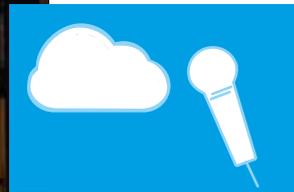
- Format:** Es gibt für die Autor*innen die Möglichkeit: 1. an einer Live-Lesung über Webex teilzunehmen und/oder 2. eine Audioaufnahme mit dem aufgenommenen Text einzuschicken, der auf der Webseite und auf SoundCloud hochgeladen wird
- Technik:** Webex oder SoundCloud. Es wird technische Unterstützung (Personal und Technik) für die Aufnahme und Bearbeitung von Audioaufnahmen oder Videos angeboten
- Turnus:** Sommersemester 2020, Wintersemester 2020/2021, Sommersemester 2021
- Kosten:** Kosten für Webex, Stundenlohn der Dienstleister*innen und ggf. Stundenlohn der studentischen Hilfskräfte für die Aufnahme und Bearbeitung von Videos oder Audioaufnahmen. Zusätzlich einmalige Anschaffung der Technik (Videokameras, Mikrofone, leistungsstarker PC mit Schnittprogramm, Switcher für Livestreamings)
- Resonanz:** Pro Lesung nehmen ca. sechs Autor*innen und zwischen zehn und 40 Zuschauer*innen teil
- PR:** Webseite und Social Media
- Notiz:** Die Autor*innen sollen kurze Texte lesen (fünf bis zehn Minuten) und die Lesung soll insgesamt nicht länger als 75 bis 90 Minuten dauern. Die Möglichkeit, gemeinsam Videos über Webex anzusehen (Trailer der Literaturanthologie) kann die Dynamik der Lesung verbessern und auflockern
- Kontakt:** Studierendenwerk Berlin

KAMINA-DichterInnenkreis #digital

- Profil:** Bei den Lesungen werden eigene Werke vorgetragen, anschließend wird über die Texte diskutiert
- Format:** Anmeldung per E-Mail, dann Lesung eigener Texte und Diskussion im Anschluss. Zuhörer*innen sind herzlich willkommen
- Technik:** Zoom (Skype, Discord)
- Turnus:** seit Frühjahr 2020, ab März 2021: sieben digitale offene Lesungen
- Kosten:** Personalkosten
- Kontakt:** Studierendenwerk Heidelberg



Live-Musik für Studierende im Wohnheim: „Kultur vorm Fenster“



Open Air

Kultur vorm Fenster

- Profil:** kleine Live-Veranstaltungen an Wohnheimen
- Format:** Kultur-Events an Wohnheimen trotz ständig neuer Corona-Auflagen: Mit einer eigenen kleinen Anlage (Mischpult, zwei Aktivboxen und entsprechende Mikrofonierung) bringt das AKAFÖ kleinere Acts direkt zu den Wohnheimen. In einer ca. 30-minütigen Show können Bewohner*innen Live-Events erleben – den Corona-Verordnungen entsprechend vom Fenster aus oder (je nach Anlage) aus „sicherer“ Entfernung. Danach wird der Standort gewechselt, um mehr Zuschauer*innen zu erreichen. Da die Künstler*innen im Freien stehen, muss die Veranstaltung bei schlechtem Wetter ausfallen. Das Format ermöglicht eine kurzfristige Anpassung an die Rechtslage und an wechselnde Inhalte bzw. verschiedene Kunstformen: Musik, Lesungen, Sportunterricht etc. Die Einbindung von Künstler*innen aus den Wohnheimen ist möglich und gewünscht. WICHTIG: Keine öffentliche Werbung, nur Aushänge in den betreffenden Wohnheimen
- Technik:** mobile Anlage, optional und abhängig vom Angebot, mit Mischpult und Mikrofonierung; Stromzugang notwendig
- Turnus:** monatlich, geplant zweiwöchentlich
- Kosten:** Gagen für Künstler (100 bis 150 Euro, für zwei bis drei Veranstaltungen); GEMA entfällt, da es wie Straßenmusik behandelt wird und nicht öffentlich beworben wird
- Resonanz:** variabel, je nach Wetter und Wohnanlage. Das Format wird sehr gut angenommen und hat zwischen 30 und 80 offene Fenster bzw. kleine Besuchergruppen auf der Anlage
- PR:** ausschließlich über interne (Wohnheim-)Newsletter und Aushänge in den Wohnheimen
- Notiz:** Bundesland-abhängig ist zu klären, wie mit Straßenmusik umgegangen wird und wie die aktuellen Bestimmungen sind. Wichtig: Kulturorte an Wohnheimen anzubieten, da der Hochschulraum im Corona-Lockdown nicht existent ist
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum

Quiz und Spiele



Quiz Night

- Format:** Eine studentische Hilfskraft bereitet im Vorfeld ein Quiz mit 15 bis 20 Fragen über Kahoot vor. Zur Quiz Night wird es auf eine Leinwand projiziert und die studentische Hilfskraft fungiert als Quizmaster*in. Der Game-Pin, um am Quiz teilzunehmen, wird ca. 30 bis 15 Minuten vor Beginn auf den Social-Media-Kanälen gepostet. Die/der Quizmaster*in führt durch das Quiz und gibt zu den Fragen im Anschluss eine Information/Auflösung. Die drei Gewinner*innen des Quiz' melden sich anschließend über die Social-Media-Kanäle oder per E-Mail, sodass ihnen die Preise zukommen können
- Technik:** Livestream über Instagram und Facebook mit Übertragung eines Kahoot-Quiz'
- Turnus:** zweiwöchentlich, seit April 2020
- Kosten:** ca. 10 bis 20 Euro pro Termin für Preise und Postversand
- Resonanz:** 15 bis 20 Teilnehmer*innen
- PR:** Werbung über eigene, interne Social-Media-Kanäle
- Notiz:** Es muss eine Latenz von bis zu 60 Sekunden bei der Übertragung des abgefilmten Quiz' auf Facebook und Instagram bedacht werden. Antwortzeit in Kahoot dahingehend einstellen
- Kontakt:** Studentenwerk Gießen

Spielesammlung

Quiz, Spielabend, Sprachcafé, Friendship-Speeddating, Get-together für Wohnheimbewohner*innen

- Format:** Quiz über Kahoot mit Livestreaming, Spielabende über verschiedene Plattformen, Get-together-Events für Wohnheimbewohner*innen, Sprachcafé und Friendship-Speeddating über Webex
- Technik:** Webex, Kahoot, verschiedene Spiele-Plattformen
- Turnus:** Sommersemester 2020, Wintersemester 2020/2021, Sommersemester 2021
- Kosten:** Personalkosten, Kosten für Webex, ggf. Preise für die Gewinner*innen
- Resonanz:** zehn bis 80 Teilnehmer*innen pro Veranstaltung
- PR:** Webseite, Social Media, Plakate in den Wohnheimen
- Notiz:** Wenn ein Austausch und Kennenlernmöglichkeiten unter den Studierenden gewährleistet werden sollen, sollte die Gruppengröße unter 30 Teilnehmer*innen liegen. Ab 30 Teilnehmer*innen ist die Gruppe sehr anonym und die Hemmschwelle, sich mit anderen auszutauschen, steigt. Das ist vor allem für das Sprachcafé oder das Friendship-Speeddating relevant
- Kontakt:** Studierendenwerk Berlin

Online Quiz Night

- Profil:** Teilnehmer*innen melden sich als Einzelperson oder Team per E-Mail mit einem Spiel-/Teamnamen an. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Die einzelnen Personen bzw. Teams treten gegeneinander an und versuchen, die von dem/der Moderator*in (üblicherweise die/der Teilnehmer/in am Freiwilligen Sozialen Jahr) gestellten Fragen aus verschiedenen Bereichen so schnell wie möglich in der vorgegebenen Zeit (30 Sekunden) zu beantworten. Das schnellste Team mit der richtigen Antwort erhält Punkte. So werden in mehreren Runden Punkte gesammelt. Die Punktbesten spielen am Schluss das Finale. Das siegreiche Team erhält pro Teammitglied einen Netflix-Gutschein
- Format:** Die Mitglieder eines Teams treffen sich in Präsenz unter Einhaltung der Regel „Abstand, Hygiene, Alltag mit Maske“ (AHA) an einem Ort. Alle Teams bzw. Einzelpersonen treffen sich mit dem/der Moderator*in nicht in Präsenz, sondern per Videoschaltung. Die Fragen der/des Moderators*in werden per Bildschirmteilung eingeblendet. Für die Beantwortung der Fragen nutzen die Teilnehmer*innen pro Team eine Smartphone-App
- Technik:** Online-Meeting per Zoom, Abstimmung per Smartphone über das Quiz-Tool Kahoot
- Turnus:** seit Juli 2020
- Kosten:** Zoom-Pro-Lizenz, Kahoot-Lizenz (12 Euro pro Monat)
- Resonanz:** Mit der Monats-Kahoot-Lizenz waren 20 teilnehmende Teams/Einzelpersonen möglich, ca. zehn Teams kamen auf die Warteliste und wurden für die nächste Quiz Night vorgemerkt
- PR:** Pressemitteilung, Webseite, Social Media (und Schaltung von Werbung)
- Notiz:** sehr gutes online-geeignetes Format, technisch einfach umsetzbar
- Kontakt:** Studentenwerk Schleswig-Holstein

Kneipenquiz

- Profil:** Bis zu 18 vorher angemeldete Teams treffen sich in der AKAFÖ-Kneipe, um bei einem Getränk am moderierten Quiz teilzunehmen. Über PowerPoint werden die Fragen eingespielt, von der/dem Moderator*in vorgelesen bzw. kommentiert und von den Teams auf Antwortbögen beantwortet
- Format:** Leider können die über twitch.tv eingespielten Fragen nur noch im Einzelmodus über kahoot.de beantwortet werden. Die/der Moderator*in ist ebenfalls über twitch dazugeschaltet und kommentiert bzw. begleitet
- Technik:** Vorbereitung der Fragen bei kahoot.de, sie werden vom Moderator hochgeladen, inklusive seines eigenen Videos. Zugang der Gäste läuft über twitch, die Antworten werden bei kahoot eingegeben, die kahoot-Seite wird über die/den Moderator*in bei twitch gespiegelt. kahoot muss (kostenlos) von den Gästen installiert werden
- Turnus:** wöchentlich, seit Mai 2020
- Kosten:** einmaliges Jahresabonnement von kahoot.de, da es dann bessere Voraussetzungen für die Fragen gibt
- Resonanz:** unterschiedlich, alles von elf bis 30 Teilnehmer*innen
- PR:** bezahlte Werbung in sozialen Medien (Facebook und Instagram)
- Notiz:** Technisch ist es durch die verschiedenen Gegebenheiten etwas hakelig, es kommt immer wieder zu ärgerlichen Verschiebungen zwischen der Darstellung auf twitch und den Antworten auf kahoot
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum



Play Out

- Profil:** Online-Spieleabend
- Format:** An der BÜHNE acht wird jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat das Play Out angeboten. Ein Format, bei dem bewegte, aktive Spiele und Brettspiele im Mittelpunkt stehen. Mitte März 2020 wurde das Angebot in den digitalen Raum verlegt. Im Fokus stehen hier Gemeinschaftsspiele, die online gespielt werden können, z. B. skribbl.io, Stadt-Land-Fluss, Quizarena – aber auch Werwolf, Black Stories, Spyfall u. a. Gespielt wird u. a. auch auf der Plattform tabletopia.com
- Technik:** Plattform Discord. Dort besteht die Möglichkeit, verschiedene „Räume“ einzurichten, in denen man verschiedene Spiele spielen oder sich auch nur zum Reden treffen kann. Man unterhält sich per Sprachverbindung, aber auch Video ist möglich
- Turnus:** seit Mitte März 2020, 14-tägig, donnerstags, von 19.30 bis 22.00 Uhr
- Kosten:** kostenfrei, individuelle Kosten für Internetverbindung
- Notiz:** Das Angebot findet guten Zuspruch. Es gab jedoch auch Rückmeldungen, dass es für einige Teilnehmer*innen keine Alternative zur realen Begegnung ist. Ebenso scheinen die technischen Gegebenheiten die Teilnahme und den Spaß zu verhindern (z. B. „Dabei muss ich ja wieder meine Daten angeben.“)
- Kontakt:** Studentenwerk Frankfurt (Oder)

Among Us-Abend



- Profil:** digitaler Spielabend
- Format:** offenes Treffen zum Spielen von Among Us
- Technik:** App, Stream, Discord
- Turnus:** wöchentlich
- Kosten:** kostenlos
- PR:** Facebook, Instagram, Newsletter, E-Mail-Verteiler
- Notiz:** Veranstalter ist das Studentenzentrum Z10 e. V.
- Kontakt:** Studierendenwerk Karlsruhe

MinUTen – Das Spiel mit der Zeit!

- Profil:** Game-Show, Quiz, Schnupperabend
- Format:** Game-Show, Rätselabend, um neue Mitglieder zu werben
- Technik:** Videokonferenz
- Turnus:** einmalig
- Kosten:** kostenlos
- PR:** Facebook, Instagram, E-Mail-Verteiler
- Notiz:** Veranstalter ist das Unitheater Karlsruhe e. V.
- Kontakt:** Studierendenwerk Karlsruhe





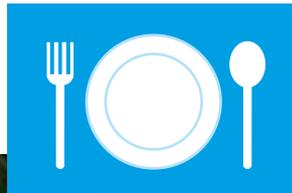
Foto



„Lockdown im Fokus“: Foto-Beitrag von Lukas Dekkers (Ausschnitt)

Lockdown im Fokus

- Profil:** Fotoprojekt mit anschließender digitaler Videoausstellung
- Format:** Ein interaktives Fotoprojekt, das von April bis Mai 2020 zeitgleich an allen Standorten des Studierendenwerks Niederbayern/Oberpfalz in Ostbayern (Regensburg, Passau, Landshut, Deggendorf, Pfarrkirchen, Straubing) stattfand. Im Fokus standen die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen während der Corona-Krise. Als Inspiration für ihre Fotos bekamen die Studierenden Hashtags aus der Corona-Krise zugeschickt, die sie fotografisch realisieren sollten. Sie fotografierten Eigenheiten und Einzigartigkeiten aus ihrem neuen Alltag. Social Distancing war und ist das Motto. Das Straßenbild und das Studierendenleben veränderten sich plötzlich. Diese außergewöhnliche Zeit sollte dokumentiert werden, so dass ein Zeugnis aus studentischer Sicht entsteht. Das Projekt traf auf sehr große Resonanz: Es nahmen 24 Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen teil, sie reichten über 50 Fotos ein. Mit den besten Einreichungen wurde 2021 ein Video produziert, das mit Lyrik und Musik unterlegt war. Die Lyrik und die Musik stammen aus dem Nachfolge-Projekt united we create (> siehe Seite 22)
- Technik:** Videotechnik zum Erstellen des Videos
- Turnus:** einmalig im Frühling 2020
- Kosten:** Personalkosten
- Resonanz:** 50 Einreichungen von 24 Studierenden
- PR:** Internetauftritt, Fernsehbericht und Bericht im Feuilleton der „Passauer Neue Presse“
- Notiz:** Das Video stieß auf große positive Resonanz
- Kontakt:** Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz
- Links:** <https://stwno.de/de/kultur/digitale-ausstellungen/lockdown-im-fokus/2351-videoausstellung-lockdown-im-fokus>
<https://www.youtube.com/watch?v=-lGd-ocOqY&t=2s>



Kochen



Stirred-Up

- Profil:** Eine Honorarkraft trifft sich vor der Veranstaltung mit zwei bis drei Köchen und bereitet landestypische Speisen für die vorher angemeldeten Studierenden vor. Wenn die Gäste dazukommen, lernen sie sich und das jeweilige Land bei Spielen und einem Quiz kennen. Zum Abschluss werden die vorbereiteten Speisen gemeinsam gegessen
- Format:** Eine Honorarkraft bereitet für die angemeldeten Studierenden Kennenlern-Spiele und ein Quiz vor, eventuell auch eine sportliche Herausforderung (z. B. Yoga-Challenge) zum jeweiligen Land. Die Gewinner*innen erhalten ein landestypisches Drei-Gänge-Menü. Dieses wird online bestellt, vorab werden bei den Teilnehmer*innen Nahrungsmittelunverträglichkeiten abgefragt
- Technik:** Livestream über Zoom, Einspielungen für Quiz etc. über kahoot
- Turnus:** ca. monatlich seit Juli 2020
- Kosten:** 220 Euro pro Termin
- Resonanz:** zehn bis 20 Personen (Beschränkung v. a., um Kontakt untereinander zu ermöglichen)
- PR:** bezahlte Werbung in den sozialen Medien (Facebook und Instagram)
- Notiz:** Wichtig: Zu Beginn verpflichten sich alle Teilnehmer*innen, die geltenden Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
Online entfällt der Beitrag von 5 Euro
- Kontakt:** Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum

BOSKOP
WWW.AKAFÖE.DE/KULTUR

Stirred Up!

Online Edition
Griechenland

SAMSTAG 14.11.20 | 18 UHR

Coole Leute kennenlernen und gemeinsam Neues über ein fremdes Land erfahren – das ist die Idee von StirredUp!
Ihr habt Bock auf einen gemütlichen WG-Abend und bringt Hunger mit? Virtuell erwarten Euch lustige Spiele und ein Quiz über die griechische Kultur. Physisch bekommen die Gewinner des Abends pünktlich um 20 Uhr ein griechisches 3-Gänge-Menü zu sich nach Hause geliefert!
Habt ihr Bock? Meldet Euch einfach an unter: <https://bit.ly/36756wt>

**ANMELDUNG BIS 11.11.2020
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL**

**CAMPUS.
KULTUR.
VIELFALT.**

Kochen wie in 1001 Nacht



- Profil:** Ernährungs- und Kochworkshop
- Format:** online
- Technik:** Zoom
- Turnus:** jeweils drei Treffen (einmal in der Woche)
- Kosten:** für Studierende kostenlos
- Resonanz:** An dem Ernährungsworkshop nahmen ca. 12 bis 14 Studierende teil
- PR:** Webseite, Facebook, weitere Kanäle der Netzwerkpartner
- Notiz:** Der Ernährungsworkshop wurde in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse

organisiert. Themen der einzelnen Treffen waren: „Gesund ernähren im Homeoffice“ und Food Trip, „Top in Form trotz Corona“ (Übergewichtsprävention) und Food Trip, „Meal Prepping für Homeoffice“ und Food Trip. Der Workshop bestand jeweils aus einem theoretischen (interaktiver Vortrag/Präsentation) und einem praktischen (gemeinsames Kochen) Teil

Kontakt: Studierendenwerk Düsseldorf

Länderabend und Länderabend@home

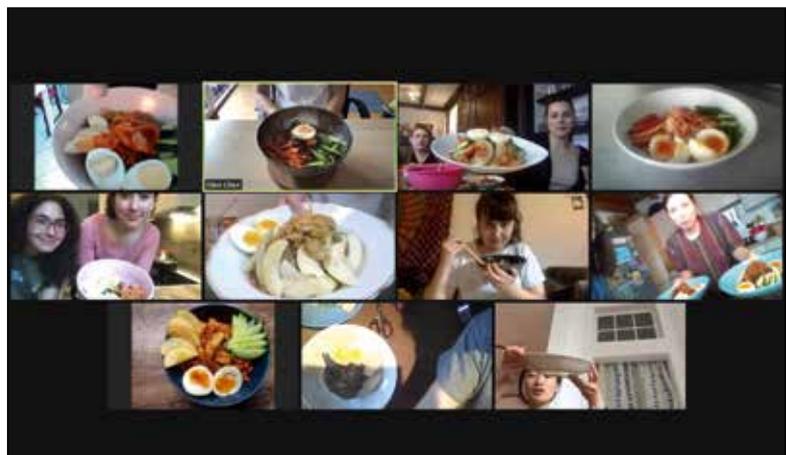
- Format:** Länderabend: Drei Tage vor dem Event wird das Gericht zweisprachig auf den Social-Media-Kanälen gepostet, sodass sich die Zuschauer*innen/Teilnehmer*innen vorbereiten können, falls sie live mitkochen möchten. Eine studentische Hilfskraft bereitet live ein internationales Gericht vor. Hierbei handelt es sich i. d. R. um schnelle und einfache Rezepte (ca. 30 Minuten Aufwand). Neben der Zubereitung des Gerichts vor der Kamera werden Informationen zum Gericht, zum Land und zur Kultur gegeben. Länderabend@home: Wie der Länderabend, jedoch wird hier ein Gastkoch live aus seiner Küche zugeschaltet. Er kocht vor, erzählt etwas zum Gericht, zur Kultur und zum Land, die studentische Hilfskraft versucht, nach seiner Anleitung mitzukochen
- Technik:** Livestream über Instagram und Facebook
- Turnus:** zweiwöchentlich, seit April 2020
- Kosten:** ca. 10 Euro pro Termin
- Resonanz:** 15 bis 20 Livezuschauer, beim Länderabend@home durch Gastkoch höher
- PR:** Werbung über eigene, interne Social-Media-Kanäle und ggf. Eigenwerbung der Gastköche
- Notiz:** Alle Zutaten sollten im Vorfeld so vorbereitet werden, dass live direkt mit der Zubereitung begonnen werden kann, ohne aufwendige weitere Vorbereitung. Bei den Rezepten sollte sowohl auf eine einfache Durchführung als auch auf die Beschaffbarkeit der Zutaten (ggf. Alternativen) geachtet werden
- Kontakt:** Studentenwerk Gießen

Cross Cultural Cooking

- Profil:** Da das Treffen in einer Küche zurzeit nicht möglich ist, können die Studierenden via Discord zusammen kochen. In verschiedenen digitalen Räumen werden mindestens vier unterschiedliche Gerichte zubereitet, die die Studierenden zuhause mitkochen können. Einkaufslisten und Rezepte werden vorher veröffentlicht, damit jede*r es rechtzeitig in den Supermarkt schafft
- Format:** Digitale Kochparty auf dem Discord-Server des Studierendenwerks Heidelbergs, in verschiedenen digitalen Räumen werden unterschiedliche Speisen zubereitet

- Technik:** Computer, Videokamera, Mikrophon, Internet, Zugang zu Discord
- Turnus:** Bei großem Interesse ist eine Wiederholung immer möglich
- Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos, die Zutaten müssen die Teilnehmer*innen selbst besorgen
- Resonanz:** großes Interesse, vor allem bei internationalen Studierenden
- PR:** Social Media, Presseinfo, Artikel im eigenen Magazin „Campus HD“
- Notiz:** Die Zutaten müssen vorher eingekauft werden
- Kontakt:** Studierendenwerk Heidelberg

Mirai & Yins Tandem-Kochen @Online



- Profil:** Online-Kochworkshop
- Format:** Asiatisches Kochen ist einfach. Mirai aus Japan und Yin aus China zeigen in der Workshop-Reihe Mirai & Yins Tandem-Kochen, wie man mit einfachen Zutaten und den richtigen Gewürzen so authentisch kochen kann, wie sie es zu Hause in Japan und China tun. Das persönliche Kennenlernen steht dabei im Mittelpunkt. Mit maximal zehn zugeschalteten Kameras von Einzelpersonen oder Kleingruppen treten alle Teilnehmer*innen einfach online in Kontakt miteinander
- Technik:** Zoom-Meetingraum
- Turnus:** punktuell
- Kosten:** geringe Personal- und Materialkosten
- Resonanz:** Maximale Teilnehmer*innenzahl zehn, zugeschaltete Kameras von Einzelpersonen oder Kleingruppen, nahezu immer ausgebucht
- PR:** Webseite, Social Media, Newsletter

- Notiz:** Die Online-Veranstaltungen der Reihe Mirai & Yins Tandem-Kochen @Online können jederzeit in Präsenzveranstaltungen umgewandelt werden – und wieder zurück, binnen weniger Tage. Beispiele: Kalte Nudeln chinesische Art mit Bubble Tea, Angebratene Teigtaschen japanische und chinesische Art, Koreanische Reis-Bowl (Bibimbap) mit Mango-Pudding, Kalte Nudeln koreanische Art mit japanischem Kaffee-Pudding
- Kontakt:** Studierendenwerk Freiburg

Kochtutorials

- Profil:** In kurzen Kochtutorials zeigen Gastronomie-Mitarbeiter*innen des Studierendenwerks Stuttgart, wie günstige und leckere Rezepte garantiert gelingen
- Format:** neues Online-Angebot/Mini-Serie
- Technik:** Gedreht wurden die Videos von den Mitarbeiter*innen selbst, direkt in deren privaten Küchen und nur mithilfe ihrer Smartphones
- Turnus:** wöchentlich von Januar bis Februar 2021 – ggf. wird es weitere Runden geben
- Kontakt:** Studierendenwerk Stuttgart
- Link:** » [STW-Stuttgart-YouTube](#)

Kurse und Workshops



Dark Weeks

Workshops zur Corona- und Winterdepression

- Format:** Drei Wochen lang, im November und Dezember 2020, wurden verschiedene Online-Workshops live angeboten, darunter Achtsamkeitstraining, therapeutisches und kreatives Schreiben, Lachyoga, Basteln und Bewegungsworkshops. Außerdem wurde Material (Videos, Texte, Infoboards) mit Tipps gegen die Corona-Depression und die Isolation zur Verfügung gestellt. Die Dark Weeks sollten den

Studierenden helfen, zufrieden und gesund durch den Winter sowie den Lockdown zu kommen. Und sie sollten die Möglichkeit zum Austausch bieten

Technik: Webex, Webseite, YouTube

Turnus: November und Dezember 2020

Kosten: Honorar Dienstleister*innen, Stundenlohn studentische Hilfskräfte für die Aufnahme und Bearbeitung von Videos sowie die Durchführung von Workshops, einmalige Anschaffung von Technik (Videokameras, Mikrofone, leistungsstarker PC mit Schnittprogramm, Switcher für Livestreamings), Webex

Resonanz: ca. 200 Teilnehmer*innen bei den Live-Workshops, ca. 700 Aufrufe bei dem Online-Material

PR: Webseite und Social Media

Notiz: Workshops überbuchen, erfahrungsgemäß kommen nur ca. 60 bis 70 % der angemeldeten Studierenden. Workshops kurz und bündig halten

Kontakt: Studierendenwerk Berlin

Kulturkurse & -workshops

Theater, Film, Fotografie, Kunst, Literatur, Musik, Radio, DIY

Profil: In jedem Semester werden Kurse (fortlaufend) und Workshops (komprimiert, als Block) zu verschiedenen Bereichen angeboten: Theater, Film, Fotografie, Kunst, Literatur, Musik, Radio, DIY etc. Die Studierenden können sich online über einen mit der Webseite verknüpften Shop anmelden. Wenn Kurse oder Workshops ausgebucht sind, können sie sich per E-Mail auf eine Warteliste setzen. Vor der Corona-Pandemie gab es ausschließlich ein Präsenzangebot

Format: Nur noch komprimierte Workshops per Video-Meeting (keine fortlaufenden Semesterkurse mehr), maximal 2 x 4 Stunden. Kurz vor Workshopbeginn: Zusenden des Zugangslinks per E-Mail. Teilweise Vorabversand von Material per Post. Themen bisher: Comics zeichnen, Kreatives Schreiben, Instagram-Business for students, Improtheater, Sprachgestaltung, Poetry Slam, Präsenz und Bewegung, Dramaturgie im Film, Kreatives Handlettering, DJing, Makramee – Kreatives Knüpfen, Podcast

Technik: Online-Workshops per Zoom, z. T. mit Einspielung von vorgefertigten Inhalten (Filme, Fotos, Power-Point-Präsentationen etc.), z. T. unter Nutzung der Chat- und Breakout Room-Funktion

Turnus: seit Juni 2020

Kosten: Zoom-Lizenz Pro, eventuell Material zum Verschicken, inklusive Versandkosten, Kursgebühren: 10 bis 15 Euro

Resonanz: Sehr gut, ausgebuchte Workshops. Bei langen Wartelisten wurden teilweise zusätzliche Workshops mit gleichem Inhalt eingerichtet

PR: Pressemitteilung, Webseite, Social Media (und Schaltung von Werbung), Rund-E-Mails, wenn möglich: über Universitäts-/Hochschulverteiler, ASten/Fachschaften, Mensen, Wohnheime, „Ersttütten“, eigene (digitale) Auftritte bei Erstibegrüßungen

Notiz: Die digitalen Angebote sind für Studierende an allen Standorten des Studentenwerks Schleswig-Holstein zugänglich, die oft aufwendige Raum- und Kursleiter*innensuche an den Außenstandorten entfällt. Digitale Technik: sehr unterschiedlicher Wissensstand der vorhandenen Kursleiter*innen, z. T. sind längere Einweisungen nötig. Suche nach Kursleiter*innen für neue Angebote unbedingt mit Augenmerk auf Vorerfahrung bei digitalen Angeboten

Kontakt: Studentenwerk Schleswig-Holstein

CultureCourses

Zeichnen, Theater, Tanzen, Chor, Schreiben, Buchclub, Filmclub, Social-Media-Nutzung

- Format:** Die Kurse werden über Webex angeboten, wöchentlich oder alle zwei Wochen. Als Abschlusspräsentation sollen Videos (z. B. Lied vom Chor, Theaterstück), eine virtuelle Ausstellung, Lesungen oder Live-Online-Events (z. B. Improtheater) entstehen
- Technik:** Die Kurse finden über Webex statt. Es wird technische Unterstützung für das Abschlussprojekt angeboten, z. B. Personal und Technik für die Aufnahme und Bearbeitung von Videos
- Turnus:** Sommersemester 2020, Wintersemester 2020/2021, Sommersemester 2021
- Kosten:** Kosten für Webex, Stundenlohn der Dienstleister*innen und ggf. Stundenlohn der studentischen Hilfskräfte für die Kursleitung, die Aufnahme und Bearbeitung von Videos oder Podcasts, einmalige Anschaffung von Technik (Videokameras, Mikrofone, leistungsstarker PC mit Schnittprogramm, Switcher für Livestreamings)
- Resonanz:** ca. 20 Teilnehmer*innen pro Kurs, 150 beim Chor
- PR:** Webseite, Social Media (Kulturwerk Berlin)
- Notiz:** Die Teilnehmer*innenzahl sinkt im Laufe des Semesters. Am Anfang wird empfohlen, den Kurs zu überbuchen. Im Sommersemester 2021 wird der Bereich Kultur und Internationales keine wöchentlichen Kurse mehr anbieten, sondern kompaktere Workshops zu einem bestimmten Thema (z. B. zu einer Zeichentechnik oder zu einem Tanzstil). Ausnahme: Der Chor und die Theaterkurse finden weiterhin wöchentlich statt
- Kontakt:** Studierendenwerk Berlin



Diversity

Diversity Café Online

- Profil:** Digitale Version des Diversity Festes
- Format:** Pandemie-bedingt wurde das beliebte jährliche Diversity Fest in ein Online-Format umgewandelt. Die bisherige offene Bühne versammelte studentische Beiträge aller künstlerischen Richtungen zum Thema Diversity, Studieren mit Beeinträchtigungen, Kindern, Migrations-, internationalen und interkulturellen Erfahrungen etc. Ab dem Wintersemester 2020/2021 bietet die digitale Reihe Diversity Café Online die Möglichkeit, sich mit kreativen und künstlerischen Beiträgen (Fotos, Videos, Musik, Tanz, Lyrik und Texte) zu beteiligen. Alle Beiträge werden von der Diversity-Tutorin sukzessive auf den Instagram- und Facebook-Profilen veröffentlicht und in den Stories geteilt. Wenn ein Themenblock schließt, werden alle Einsendungen in einer Videocollage festgehalten, die auf

Social Media permanent zu sehen bleibt. Unter den Einsendungen werden Mensa- und Buchgutscheine verlost. Die Ergebnisse werden außerdem, je nach Thema, als Wanderung auf Actionbound oder als Padlet geteilt

Technik: Instagram Story, Facebook, Actionbound, Padlet

Turnus: Wintersemester 2020/2021 und Sommersemester 2021

Kosten: ca. fünf Gutscheine à 10 Euro pro Themenblock, Lizenz Actionbound

Resonanz: fünf bis 30 Teilnehmer*innen

PR: Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram), Plakate in den Wohnheimen, Webseite, Newsletter

Notiz: Studierende, die auf Social Media aktiv sind, (Instagramer*innen, YouTuber*innen, Vlogger*innen oder Influencer*innen) auch direkt ansprechen, ob sie sich beteiligen wollen. Das verbessert die Sichtbarkeit und ermöglicht positive Spill-over-Effekte

Kontakt: Studierendenwerk Münster

Links: Glück: <https://www.instagram.com/stories/highlights/17869770314258146/>

<https://www.instagram.com/tv/CMwKtqth1mg/>

<https://www.instagram.com/p/CMUICwNhUGV/>

https://www.instagram.com/p/CL_tO_Bqix_/

Lieblingsorte: <https://www.instagram.com/p/COiEOE-KYpA/>

Facebook: <https://www.facebook.com/StudiKiBe/>

<https://de-de.facebook.com/wohnheimtutorenteam/>

Get-together



Kennenlernen via Zoom-Meeting, studierendenWERK BERLIN

Beer Tasting

Profil: Vier Biersorten und Snacks pro Teilnehmer*in zum Selberabholen, mit vorheriger Anmeldung, zugelassene Teilnehmer*innenzahl: zehn, das Bier musste bei der/dem Wohnheimtutor*in abgeholt werden. Im Anschluss konnte man per Zoom die verschiedenen lokalen Biersorten gemeinsam probieren

Format: Online-Veranstaltung

Technik: Zoom-Lizenz, Kamera, Kopfhörer und Mikrofon

Turnus: 3 x im Semester, in verschiedenen Wohnheimen

Kosten: ca. 40 Euro pro Veranstaltung

- Resonanz:** Positive Resonanz bei den Bewohner*innen, neun von zehn Plätzen waren belegt
- PR:** Facebook-Seite der Wohnheimtutor*innen, wohnheiminterne WhatsApp-Gruppen, Webseite des Studierendenwerks Essen-Duisburg
- Kontakt:** Studierendenwerk Essen-Duisburg
- Links:** <https://www.facebook.com/events/1337911919915838/>
<https://www.facebook.com/events/475905976886187/>
<https://www.facebook.com/events/513266103027459/>

Travel guide Ruhrgebiet

- Format:** Online-Veranstaltung
- Technik:** Zoom-Lizenz, Kamera, Kopfhörer und Mikrofon
- Turnus:** einmalig
- Kosten:** Nur Personalkosten für die/den Wohnheimtutor*in
- Resonanz:** Wird noch durchgeführt
- PR:** Facebook-Seite der Wohnheimtutor*innen und des Studierendenwerks Essen-Duisburg, wohnheiminterne WhatsApp-Gruppen, Webseite des Studierendenwerks Essen-Duisburg
- Notiz:** Werbetext bei Facebook: „How well do you know NRW and the Ruhr Area? Let’s virtually explore our surroundings to discover future destinations and plan the next trip!“
- Kontakt:** Studierendenwerk Essen-Duisburg
- Link:** <https://www.facebook.com/events/279985456996014/>

International Christmas Party

- Profil:** Eine multikulturelle, mehrsprachige Weihnachtsfeier auf Discord mit vielen Mitmach-Angeboten: In den verschiedenen digitalen Räumen können die Partygäste Glühwein oder Kinderpunsch brauen, Plätzchenteig kneten, Mützen stricken oder Weihnachtsgeschichten lauschen. Die Rezepte für Zimtsterne, Glühwein etc. werden vorab veröffentlicht, damit für die Weihnachtsbäckerei zuhause alles bereitsteht



- Format:** Digitales Get-together auf Discord mit verschiedenen interaktiven Angeboten
- Technik:** Computer, Videokamera, Mikrofon, Internet, Zugang zu Discord
- Turnus:** Einmal jährlich im Dezember
- Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos, um die Zutaten und das Material kümmern sich die Teilnehmer*innen selbst
- Resonanz:** Große Resonanz, vor allem die Weihnachtsgeschichten sind sehr beliebt
- PR:** Social Media, Presseinformation
- Notiz:** Der Discord-Server blieb auch über die Feiertage online, damit sich die Partygäste auch nach der digitalen Feier noch im Web treffen und austauschen konnten
- Kontakt:** Studierendenwerk Heidelberg

Adressen

Studenten- und Studierendenwerke

- **Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ)**
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
<https://www.akafoe.de/kultur/>
- **studierendenWERK BERLIN**
Hardenbergstraße 34
10623 Berlin
<https://www.stw.berlin/kultur.html>
- **Studentenwerk Dresden**
Fritz-Löffler-Straße 18
01069 Dresden
<https://www.studentenwerk-dresden.de/kultur/>
- **Studierendenwerk Düsseldorf**
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
<https://www.stw-d.de/kultur/>
- **Studentenwerk Erlangen-Nürnberg**
Hofmannstraße 27
91052 Erlangen
<https://www.werkswelt.de/index.php?id=kultur>
- **Studierendenwerk Essen-Duisburg**
Reckhammerweg 1
45141 Essen
<https://www.stw-edu.de/kultur/>
- **Studentenwerk Frankfurt (Oder)**
Paul-Feldner-Straße 8
15230 Frankfurt (Oder)
<https://studentenwerk-frankfurt.net/kultur/>
- **Studierendenwerk Freiburg**
Basler Straße 2
79110 Freiburg
<https://www.swfr.de/veranstaltungen/kultur/kultur-fuer-studierende>
- **Studentenwerk Gießen**
Otto-Behagel-Straße 23 – 27
35394 Gießen
<https://www.studentenwerk-giessen.de/internationales/lokal-international/>

- **Studierendenwerk Heidelberg**
Marstallhof 1 – 5
69117 Heidelberg
<http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/kultur>

- **Studierendenwerk Karlsruhe**
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe
<https://www.sw-ka.de/de/kultur/>

- **Studierendenwerk Münster**
Bismarckallee 5
48151 Münster
<https://www.stw-muenster.de/>

- **Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz**
Albertus-Magnus-Straße 4
93053 Regensburg
<https://stwno.de/de/kultur>

- **Studentenwerk Oldenburg**
Uhlhornsweg 49 – 55
26129 Oldenburg
<https://www.studentenwerk-oldenburg.de/de/kultur.html>

- **Studentenwerk OstNiedersachsen**
Katharinenstraße 1
38106 Braunschweig
<https://www.stw-on.de/hildesheim/kultur/>
<https://www.stw-on.de/lueneburg/kultur/>

- **Studentenwerk Schleswig-Holstein**
Westring 385
24118 Kiel
<https://www.studentenwerk.sh/de/-kultur/index.html>

- **Studierendenwerk Stuttgart**
Rosenbergstraße 18
70174 Stuttgart
<https://www.studierendenwerk-stuttgart.de/>

- **Studierendenwerk Thüringen**
Philosophenweg 22
07743 Jena
<https://www.stw-thueringen.de/kultur/>

Bildnachweis

Titel: Lukas Dekkers und Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz (aus Projekt „Lockdown im Fokus“)
Seite 7: Hara Shin_still_mouthlessdialogue2019Network.jpg und studierendenWERK BERLIN
Seite 8: Studierendenwerk Freiburg/Frank Kloten
Seite 9: Studierendenwerk Heidelberg
Seite 11: Studierendenwerk Freiburg/Frank Kloten
Seite 12: Screenshot/Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz
Seite 13: Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum
Seite 14: Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum
Seite 15: studierendenWERK BERLIN (oben), Studentenwerk Schleswig-Holstein
Seite 16: Studentenwerk Schleswig-Holstein
Seite 17: Screenshot/studierendenWERK BERLIN (oben), Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum
Seite 18: Studierendenwerk Oldenburg
Seite 19: Studentenwerk OstNiedersachsen (oben = Ausschnitt)
Seite 20: Screenshot/studierendenWERK BERLIN
Seite 21: Studentenwerk OstNiedersachsen (oben), Studierendenwerk Düsseldorf
Seite 22: Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz
Seite 23: Studentenwerk OstNiedersachsen
Seite 24: Studentenwerk OstNiedersachsen
Seite 25: Studentenwerk OstNiedersachsen
Seite 26: Studentenwerk OstNiedersachsen
Seite 27: Studentenwerk OstNiedersachsen
Seite 28: Screenshot/Studierendenwerk Freiburg
Seite 29: Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum
Seite 30: Screenshots/studierendenWERK BERLIN
Seite 31: Studentenwerk Schleswig-Holstein (l. und m. = Screenshots)
Seite 32: Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum
Seite 33: iStock.com/Natalia Timchenko
Seite 34: Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum
Seite 35: Studentenzentrum Z10 e.V., Karlsruhe (oben), Unitheater Karlsruhe e.V.
Seite 36: Lukas Dekkers und Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz (Ausschnitt)
Seite 37: DSW/notonlypixel (nop), Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), Bochum (unten)
Seite 38: Studierendenwerk Düsseldorf
Seite 39: Studierendenwerk Freiburg
Seite 40: Studierendenwerk Freiburg
Seite 42: iStock.com/Rawpixel
Seite 43: Screenshot/studierendenWERK BERLIN
Seite 44: Studierendenwerk Heidelberg

Den Bildnachweis haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sollte uns trotzdem ein Fehler unterlaufen sein oder sollten wir eine/n Urheber/in vergessen haben, bitten wir um Entschuldigung. Bitte kontaktieren Sie uns in diesem Fall, damit wir den Sachverhalt klären können.

Kultur digital

Impressum

Die Texte und die Fotos in dieser Publikation stammen fast alle aus den beteiligten Studenten- bzw. Studierendenwerken. Sie haben sie dem Deutschen Studentenwerk zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns bei den Mitarbeiter*innen für die sehr gute Zusammenarbeit. Außerdem danken wir den Mitgliedern des Ausschusses Kultur des Deutschen Studentenwerks; sie haben dieses Projekt initiiert und die Arbeit daran kontinuierlich unterstützt.

Diese Publikation bemüht sich um eine geschlechterneutrale Personenbezeichnung. An einigen Stellen wird nur das generische Maskulinum verwendet, es sind aber immer alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Konzeption und Redaktion: Sabine Jawurek, Danja Oste, Anne Renner (Deutsches Studentenwerk)

Die Publikation liegt auch als PDF-Datei vor:
<https://www.studentenwerke.de/de/content/kultur-digital>

Herausgeber:
Deutsches Studentenwerk
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Tel.: (030) 29 77 27-10
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
www.studentenwerke.de

Gestaltung: doppelpunkt Kommunikationsdesign, Berlin
Druck: Köllen Druck+Verlag GmbH, Bonn

Berlin, August 2021



Deutsches Studentenwerk

Deutsches Studentenwerk
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
T (030) 29 77 27-10
dsw@studentenwerke.de
www.studentenwerke.de